



Peitzer Land **Echo**

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske lopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen/Hochoza, Drehnow/Drjenow, Heinersbrück/Móst, Jänschwalde/Janšojce, Tauer/Turjej, Teichland/Gatojce, Turnow-Preilack/Turnow-Pšituk und der Stadt Peitz/Picnjo

14. Jahrgang · Nr. 12 · Amt Peitz, 20.12.2023

Schöne Weihnachten

Wir möchten das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel zum Anlass nehmen, um all denen zu danken, die in dem nun endenden Jahr 2023 daran mitgearbeitet haben, unser Amt lebens- und liebenswert zu erhalten. Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünschen wir von ganzem Herzen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest, vor allem die Zeit, zurückzublicken auf die schönen Momente des Jahres 2023, Zeit für die Familie, aber auch Zeit, um neue Kraft zu schöpfen.

Ihre amtierende Amtsdirektorin
Kerstin Lichtblau und
Ihr Amtsausschussvorsitzender
René Sonke.



In dieser Ausgabe

Von Amts wegen	Seite 3
Aus der Redaktion	Seite 6
Amt Peitz aktuell	Seite 7
Aus den Gemeinden	Seite 8
Kultur	Seite 12
Damals war's	Seite 12
Serbske žywjane	Seite 14
Wirtschaft und Soziales	Seite 15
Vereinsleben	Seite 20
Von unseren Feuerwehren	Seite 22
Sport	Seite 23
Menschen in unserer Mitte	Seite 24
Kirchliche Nachrichten	Seite 25

Nächste Ausgabe Nr. 01/2024

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Dienstag, 16. Januar 2024, 12:00 Uhr
E-Mail: peitz@peitz.de

Annahmeschluss für Anzeigen:

Dienstag, 23. Januar 2024, 11:00 Uhr
E-Mail: harald.schulz@wittich-herzberg.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, dem 31. Januar 2024



www.peitz.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Harald Schulz

Ihr Medienberater vor Ort

0171 4144051

harald.schulz@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Impressum

Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
- verantwortlich für den redaktionellen Teil: amtierende Amtsdirektorin Kerstin Lichtblau, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080, E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzellexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abpreis von 60,00 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 4,00 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzellexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



AMT PEITZ
Amt Picnjo
Schulstr. 6
03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380
Fax: 035601 38170
E-Mail: peitz@peitz.de
Internet: www.peitz.de

Das Amt und das Bürgerbüro haben wie folgt geöffnet: Bürgerbüro:

Tel.: 035601 38-191, -192, -193
Fax: 035601 38-196
E-Mail: buergerbuero@peitz.de

Dienststunden Bürgerbüro:

Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
Mi.: geschlossen
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr
Sa.: jeden 2. und 4. Samstag im Monat 08:30 bis 12:00 Uhr

Dienststunden der Fachämter:

Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
Mi.: geschlossen
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information

03185 Peitz, Markt 1/Rathaus
Tel.: 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de
Mo. bis Fr. 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 17:00 Uhr

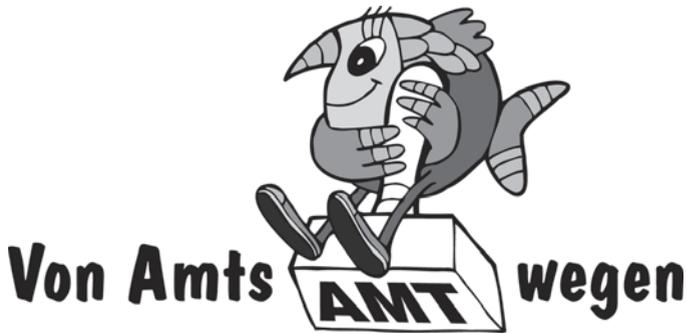
Amtsbibliothek

03185 Peitz, Schulstr. 8
Tel.: 035601 892290, E-Mail: bibliothek@peitz.de
Mo.: 10:00 bis 16:00 Uhr
Di.: 10:00 bis 18:00 Uhr
Mi.: geschlossen
Do.: 09:00 bis 17:00 Uhr
Fr.: 09:00 bis 14:00 Uhr

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 16.09.2007

	und			und	
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000
	und			und	
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006



Fundbüro

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
20.11.2023	Spreewaldstraße in Peitz	24er Mädchenfahrrad, Farbe weinrot/schwarz
05.12.2023	Cottbuser Straße am Malxecenter in Peitz	braune Tabaktasche mit Zubehör

Die Fundsachen können nach Terminvereinbarung im Bürgerbüro abgeholt werden.

Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Müllentsorgung

Restmüll

gerade Woche: Fr., 29.12.* , 12.01., 26.01.

Jänschwalde-Ost, OT Grieben
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

gerade Woche: Di., 26.12.* , 09.01., 23.01.

Drachhausen, Drehnow,
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
Jänschwalde-Dorf, Tauer, OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf,
Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Biotonne

Dienstag (ungerade Woche): 02.01.* , 16.01., 30.01.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, Stadt Peitz

gerade Woche: Mi., 27.12.* , 10.01., 24.01.

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT
Grieben,
Tauer, OT Schönhöhe
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf
OT Preilack

Blaue Tonne / Papier

Mi., 27.12.* , 26.01. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz,

Mo., 01.01.* Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda

Mo., 08.01. OT Grötsch
OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust,
OT Preilack, OT Turnow

Fr., 12.01. OT Grieben

Mo., 15.01. OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
OT Drewitz/Am Pastling,
OT Neuendorf, Tauer

Gelbe Tonne

Fr., 29.12.* , 26.01. OT Turnow

Di., 02.01.* Drachhausen, Drehnow

Mi., 10.01. Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT Sawoda
Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück

Mi., 17.01. Neuendorf

Mo., 25.12.* , 22.01. Preilack

Mi., 27.12.* , 24.01. Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, Drewitz, OT Grieben

Do., 28.12.* , 25.01. OT Maust

Gelbe Tonne Stadt Peitz:

Do., 04.01.*

Am Bahnhof, Am Gerichtspark, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Horner Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 21.12., 18.01.

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Fischerstraße, Friedensstr., Gewerbepark, Gottlieb-Fabrizius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebknecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstraße, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

Feiertagsregelung*

Fällt in die Entsorgungswoche ein gesetzlicher Feiertag, so verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.



Das Amts- und Mitteilungsblatt im gewohnten Zeitungsformat. Sieht aus wie die gedruckte Ausgabe. Aber mit allen nützlichen digitalen Zusatz-Anwendungen.

Lesen sie gleich los:
epaper.wittich.de/2903



Amt Peitz – amtierende Amtsdirektorin Frau Kerstin Lichtblau

peitz@peitz.de Tel.: 035601-38-0

Büro der Amtsdirektorin **im Amtsgebäude, Schulstr. 6**

Sekretariat, zentrale Verwaltung: 38110 R 2.15
Personalwesen: Frau Ulbricht-Harnath 38118 R 1.4
 Frau Matschke 38117, Frau Weimann 38113 R. 1.5
Öffentlichkeitsarbeit, Amtsblatt: Frau Neumann 38115 R. 2.10
Sitzungsdienst, Vergabe: Frau Hannusch (Wahlleiterin) 38116 R. 2.17
Vergabe, Sitzungsdienst: Frau Häupel 38112 R. 2.19
Kitas: Frau Schwarz 38142 R. 0.15
Schulen: Frau Wunderlich 38143 R. 0.15

Jugendkoordinatorin: Frau Melcher 801995 in der Oberschule Peitzer Land

Rechnungsprüfungsamt **im Rathaus, Markt 1**

Frau Kindermann 81525
 Herr Grünberg 81524

Ordnungsamt

im Amtsgebäude, Schulstr. 6
Amtsleiterin: Frau Mucha

Bürgerbüro R. 0.05

Frau Patzer (Leiterin)/
 Frau Weiser/ Frau Lottra /
 Frau Kirbs
 38191, -192, -193

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Frau Wolf 38130 R. 0.16
 Frau Meißner 38132 R. 0.19
 Herr Hannusch 38133 R. 0.19
 Herr Scholich 38137 R. 0.14
 Herr Kulicke 38138 R. 0.14

Standesamt/Friedhofswesen

Frau Bossenz 38135 R. 0.21
 Frau Schubert 38140 R. 0.21

Gewerbeangelegenheiten/ Winterdienst

Herr Lobeda 38134 R. 0.18

EDV

Frau Zupp 38114 R. 1.6
 Herr Daunert 38128 R. 1.7
 Herr Hensel 38149 R. 1.6

Kämmerei

im Amtsgebäude, Schulstr. 6
Kämmerin: Frau Lichtblau

Finanzbuchhaltung
Amtskasse/Zahlungsabwicklung
 Frau Halbasch (Leiterin) 38123 R. 1.19
 Frau K. Blümel 38124 R. 1.18
 Frau Niproschke 38129 R. 1.18
 Frau Born 38127 R. 1.19

Geschäftsbuchhaltung

Frau Heinze 38120 R. 1.18
 Frau Möller 38152 R. 1.18

Geschäfts-/ Anlagenbuchhaltung

Frau Stehr 38106 R. 1.12

Anlagenbuchhaltung

Frau Fechner 38106 1.12

Vollstreckung

Frau Halbasch 38123 R. 1.19

Realsteuer/Umsatzsteuer

Herr Stapke 38122 R. 1.12
 Frau Kunze 38139 R. 1.13

Haushalte, Bilanzierung **Kosten- und Leistungsrechnung**

Frau Fahrentz 38126 R. 2.1
 Frau Neumann 38125 R. 2.3

Bauamt

im Amtsgebäude, Schulstr. 6
Amtsleiter: Herr Exler

Allg. Bauverwaltung/Liegenschaften

Frau Schulz 38160 R. 2.7

Hochbau/Planung

Frau Donath 38162 R. 2.21
 Frau Appelt 38164 R. 2.20
 Frau Roschlaub 38168 R. 2.21

Tiefbau/Grünflächen/ Beteiligungsverfahren LEAG

Frau Schuppan 38163 R. 2.9
 Herr Mackuth 38141 R. 1.3

Straßenkontrolleur

Herr Hollop 38151 R. 1.3

Liegenschaften

Frau Krüger 38166 R. 2.8
 Frau Kosmann 38165 R. 2.8

Umlagen Gewässerverband/ Straßenausbaubeiträge/ Pachtverträge

Herr Mattick 38167 R. 2.7

Gebäudemanagement R 1/3

Frau Borchert 38144
 Herr Steinke 38145
 Frau Grigo 38147

Kultur- und Tourismusamt

Rathaus, Markt 1

Sachgebietsleiter: Herr Huhle

Touristinformation „Peitzer Land“

8150

Frau Balzke 81512 R. 1

Tourismusentwicklung

Frau Mucha 81513 R. 2

Veranstaltungen

Frau Sperling 81513 R. 2

Kulturstätten/Sorben, Wenden

Herr Redies 81518 R. 3

Marketing/Seniorenanangelegenheiten

Frau Strahl 81512 R. 1

Bibliothek, Schulstr. 8

Amtsbibliothek

Frau Pipka (Leiterin) 892292
 Frau Bechler 892293

Amtsarchiv

Frau Müller 892293

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Jänschwalde/Janšojce gehört zur kommunalen Gebietskörperschaft des Amtes Peitz/Picnjo. Alle Orte des Amtes liegen im angestammten Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden. In der Gemeinde Jänschwalde /Janšojce - im historischen Kern des Dorfes - liegt das Wendisch-Deutsche Heimatmuseum Jänschwalde / Serbsko-nimski domowniski muzej Janšojce. Ein Teil des Museumskomplexes befindet sich auf dem denkmalgeschützten Pfarrhof. Das Museum beleuchtet zum einen das gemeinschaftliche Leben und die Verflechtung von slawischer und deutscher Kultur, zum anderen den handwerklichen Arbeitsalltag beider Bevölkerungsgruppen im ländlichen Lebensraum. Herausragend in der Sammlung sind neben Blaudruckerzeugnissen, die größte Keramiksammlung der Niederlausitz und Gerätschaften zur Flachsverarbeitung im Gesamtprozess.

Wir suchen ab dem 01.01.2024 eine/n

Mitarbeiter/in für das Museum Jänschwalde/ Janšojce (m/w/d/k.a.) in Teilzeit

- unbefristeten Einstellung -

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- > stetige Erweiterung, Pflege und nach musealen Aspekten sorgfältige Inventarisierung der Sammlung
- > Auswertung gesammelter Erkenntnisse physischer und immaterieller Natur und Aufarbeitung zur Schaustellung im Museum
- > hauswirtschaftliche Verantwortung über die Museumsräume
- > Mitwirkung bei der Erarbeitung und Umsetzung einer Ausstellungskonzeption (ständige und zeitlich begrenzte Ausstellungen)
- > Betreuung der Museumsbesucher, z.B. Verkauf von Eintrittskarten und Produkten des Museumsshops, Anbieten von Führungen, Wissensvermittlung musealer und ortsgeschichtlicher Inhalte, weitere kulturelle und touristische Auskünfte
- > Absicherung der festgelegten Öffnungszeiten und ggf. auch der Sonderöffnungszeiten
- > Vorbereitung/Durchführung von Museumsveranstaltungen, z.B. Ausstellungseröffnungen, Museumsnächte
- > Mitwirkung bei der Entwicklung bzw. Durchführung museumspädagogischer Angebote
- > Öffentlichkeitsarbeit vor Ort
- > Vorbereitung und Zuarbeit für Marketingmaßnahmen des Museums
- > Betreuung der ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen sowie Planung und Koordinierung des Personaleinsatzes
- > Zusammenarbeit mit Museen des Amtes Peitz und Netzwerkarbeit (z.B. Lausitzer Museenland, Domowina, Museumsverband des Landes Brandenburg u.w.)

Die genaue Abgrenzung der Aufgabenbereiche bzw. die Übertragung anderer Arbeitsgebiete behalten wir uns vor.

Folgende Anforderungen sind zwingend Voraussetzung für die Besetzung der Stelle:

- > 3-jährige einschlägige Berufsausbildung (möglichst im kaufmännischen Bereich), oder vergleichbare Qualifikation hinsichtlich der Fähigkeiten und Kenntnissen
- > Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten

- > der Besitz eines gültigen PKW-Führerscheines
- > sichere Computerkenntnisse, Flexibilität und Lernbereitschaft bei der Einarbeitung in neue Software bzw. Online-Anwendungen
- > Fremdsprachenkenntnisse (englisch, polnisch) sind wünschenswert

Persönliche Voraussetzungen:

- > Gesucht wird eine serviceorientierte, engagierte und einsetzbereite Persönlichkeit, die in der Lage ist, selbstständig und verantwortungsbewusst die gestellten Anforderungen zu erfüllen.
- > Außerdem sollte die Person flexibel, belastbar und teamfähig sein und über ein gutes Organisationstalent verfügen.

Wir bieten Ihnen:

- > Die Vergütung erfolgt in der Entgeltgruppe 5 TVöD, in Abhängigkeit der fachlichen und persönlichen Voraussetzungen
- > einen krisensicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst
- > 30 Tage Urlaub bei einer 5-Tage-Woche und eine zusätzlich bezahlte Freistellung für den 24. und 31.12.
- > eine zusätzliche, betriebliche Altersvorsorge für Beschäftigte und die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- > eine strukturierte Einarbeitung und die Möglichkeit, sich zielgerichtet weiterzubilden
- > ein vielseitiger, abwechslungsreicher und verantwortungsvoller Tätigkeitsbereich

Ihre aussagefähige Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Referenzen, ...) senden Sie bitte unter Angabe des Stichwortes Museum Jänschwalde, bis zum **09.01.2024** (Posteingang) an das:

Amt Peitz

Fachbereich Personalverwaltung

Kennwort: 20-2023 Museum Jänschwalde

Schulstraße 6, 03185 Peitz

oder per Mail in einer zusammengefassten PDF-Datei (max. 20 MB) an:

bewerbung@peitz.de

Hinweise:

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Zur Geltendmachung der Rechte ist mit Einreichung der Bewerbungsunterlagen die Vorlage der entsprechenden amtlichen Nachweise erforderlich.

Wir bitten um Verständnis, dass aus Kostengründen auf eine Eingangsbestätigung und auf Zwischenbenachrichtigungen verzichtet wird und Bewerbungsunterlagen nur zurückgeschickt werden können, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Ansonsten werden die eingereichten Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

Des Weiteren weisen wir darauf hin, dass von Seiten des Amtes Peitz im Zusammenhang mit der Bewerbung, der Vorstellung sowie der Einstellung entstehende Kosten nicht übernommen werden.

Datenschutz: Entnehmen Sie bitte unserer Internetseite www.peitz.de. Mit der Abgabe Ihrer Bewerbung erkennen Sie diese Hinweise an.

Im Auftrag

Denise Ulbricht-Harnath

Personalsachbearbeiterin Amt Peitz

Tel.: 035601 – 38 118



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Stellenausschreibung



Das Amt Peitz schreibt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die im Sachgebiet Bauamt des Fachbereiches Tiefbau und Grünflächen angesiedelte Vollzeitstelle (39,0 h/Wo)

des Sachbearbeiters/der Sachbearbeiterin Tiefbau (m/w/d/k.a.)

unbefristet aus.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- > Wahrung hoheitlicher Aufgaben im Bereich Straßen
- > Schadenserfassung und Organisation der Schadensbeseitigung
- > Bauherrenvertretung bei Baumaßnahmen von der Planung, Durchführung bis zur Abnahme
- > Erstellen von Fördermittelanträgen, Begleitung der Maßnahme bis einschließlich Verwendungsnachweis
- > Amtsvertreter als Ansprechpartner für Dritte (GeWAP, Wasser und Bodenverband, LEAG u.a.)
- > Verwaltung / Unterhaltung der Straßenbeleuchtung
- > Zuarbeit zur Haushaltsplanung, Bewirtschaftung der Haushaltsstellen

Die genaue Abgrenzung der Aufgabenbereiche bzw. die Übertragung anderer Arbeitsgebiete behalten wir uns vor.

Anforderungen:

- > einen erfolgreich abgeschlossenen staatlich geprüfte/n Techniker/in der Fachrichtung Bautechnik mit dem Schwerpunkt Tiefbau oder Absolventen/innen eines vergleichbar technisch geprägten Studiums mit gleichwertigen Fähigkeiten und Erfahrungen in entsprechenden Tätigkeiten,
- > Kenntnisse der VOB und HOAI,
- > der Besitz eines gültigen Führerscheins der Klasse B werden vorausgesetzt,
- > fundierte Fachkenntnisse idealerweise bereits erworbene Praxiserfahrung,
- > sicherer Umgang in MS Office und GIS,
- > eine selbstständige Denk- und Arbeitsweise, sicheres und souveränes Auftreten, gutes Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen
- > die Fähigkeit im Team zu arbeiten

Wir bieten Ihnen:

- > Bezahlung nach Tarifvertrag - der Entgeltordnung allgemeine Tätigkeitsmerkmale Techniker - Entgeltgruppe E 9a TVöD-VKA, sofern die persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- > Zusatzversicherung für Arbeitnehmer (Betriebsrente)
- > Eine zusätzliche leistungsorientierte Bezahlung nach § 18 TVöD
- > Jahressonderzahlung und vermögenswirksame Leistungen
- > Vollzeitmodell eine 39 Stunden/Woche
- > 30 Tage Urlaub und eine zusätzlich bezahlte Freistellung für den 24. und 31.12.
- > Attraktive Qualifikationsangebote
- > flexible Arbeitszeiten im Rahmen der bestehenden Gleitzeitregelung und Kernarbeitszeit
- > eine strukturierte Einarbeitung und die Möglichkeit, sich zielgerichtet weiterzubilden
- > ein motiviertes, leistungsstarkes und dynamisches Team
- > ein vielseitiger, abwechslungsreicher und verantwortungsvoller Tätigkeitsbereich
- > Unterstützung bei der Suche nach Kinder-/Schulungsbetreuung und Wohnung ist möglich Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerber (m-w-d-k.a.) werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Zur Geltendmachung der Rechte ist mit Einreichung der Bewerbungsunterlagen die Vorlage der entsprechenden amtlichen Nachweise erforderlich.

Aussagekräftige Bewerbungen mit schulischem und beruflichem Werdegang, Zeugniskopien, lückenlosem Beschäftigungsnachweis und qualifizierten Arbeitszeugnissen richten Sie bitte bis zum **19.01.2024** an das

Amt Peitz

Fachbereich Personalverwaltung

Kennwort: SB Tiefbau

Schulstraße 6

03185 Peitz

oder per Mail in einer zusammengefassten PDF-Datei (max. 20 MB) an:

bewerbung@peitz.de.

Wir bitten um Verständnis, dass aus Kostengründen auf eine Eingangsbestätigung und auf Zwischenbenachrichtigungen verzichtet wird und Bewerbungsunterlagen nur zurückgeschickt werden können, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Ansonsten werden die eingereichten Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

Des Weiteren weisen wir darauf hin, dass von Seiten des Amtes Peitz im Zusammenhang mit der Bewerbung, der Vorstellung sowie der Einstellung entstehende Kosten nicht übernommen werden.

Datenschutz: Entnehmen Sie bitte unserer Internetseite www.peitz.de. Mit der Abgabe Ihrer Bewerbung erkennen Sie diese Hinweise an.

Im Auftrag

Denise Ulbricht-Harnath

Personalsachbearbeiterin Amt Peitz

Tel.: 035601 38118

Bauamt Informiert

Straßensperrung Jänschwalde, Cottbuser Straße

Die Vollsperrung der Cottbuser Straße in der Gemeinde Jänschwalde wird voraussichtlich noch bis April 2024 aufrechterhalten werden müssen.

Aufgrund des zeitigen Wintereinbruchs konnten die Asphaltarbeiten nicht abgeschlossen werden.

Sollten es die Temperaturen erlauben, wird die Asphalttragschicht noch in diesem Jahr eingebaut, sodass dann gegebenenfalls eine Verkehrsfreigabe mit verminderter Geschwindigkeit für die Wintermonate erfolgen kann. Für den Einbau der Deckschicht ist dann eine erneute Vollsperrung im April 2024 erforderlich. Bitte beachten Sie dazu die vorhandenen Umleitungsschilder. (sp)



Achtung! Postverteilung Peitzer Land Echo / Amtsblatt

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
aufgrund einer Umstellung bei der Deutschen Post darf das Peitzer Land Echo/Amtsblatt ab Februar nur noch an Haushalte verteilt werden, die keinen Vermerk „bitte keine Werbung einwerfen“ am Briefkasten haben.

Das heißt kurz: Alle, die das betrifft und das Amtsblatt weiterhin erhalten möchten, sollten bitte Ihren Aufkleber am Briefkasten entfernen.

Ihre Redaktion

Werte Schreiberlinge, Übermittler und Verfasser,

auch ich möchte mich für die Zusammenarbeit in diesem Jahr bedanken und eine kleine Anleitung für das nächste Jahr mitgeben. Bitte sendet mir keine Artikel als PDF. JPEG ist super! Wünschenswert wäre WORD, in Arial, Schriftgröße 10 und die Überschrift in Größe 12. Auch bitte die Bildunterschrift und den Fotografen nicht vergessen.

Mit großem Dank im Voraus wünsche ich euch ein wunderschönes Weihnachtsfest und einen gesunden Rutsch ins Jahr 2024.



Die Redaktion
Peitzer Land Echo



Schließ- und Öffnungszeiten des Bürgerbüros zum Jahreswechsel

Am Samstag, dem 23.12.2023, bleibt das Bürgerbüro geschlossen.

Zwischen den Feiertagen haben wir regulär geöffnet.

am Donnerstag, dem 28.12.2023 von 8:30 bis 11:30 Uhr
und von 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr
und am Freitag, dem 29.12.2023 von 8:30 bis 12:00 Uhr.

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel im Kultur- und Tourismusamt Peitz

Freitag, 22.12.2023 von 09:30 bis 15:00 Uhr geöffnet
Mittwoch, 27.12.2023 von 09:00 bis 13:00 Uhr geöffnet
Donnerstag, 28.12.2023 **geschlossen**
Freitag, 29.12.2023 von 13:00 bis 17:00 Uhr geöffnet

Ab dem 02.01.2024 sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie erreichbar.

**Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachten und
einen guten Start ins neue Jahr 2024!**

Geänderte Öffnungszeiten der Amtsbibliothek Peitz

Donnerstag, den 28.12.2023 und Freitag, den 29.12.2023
haben wir jeweils von 10:00 bis 14:00 Uhr geöffnet.

Information der GeWAP

Schließung der Geschäftsstelle zum Jahreswechsel 2023/2024

Die Geschäftsstelle der GeWAP Gesellschaft für Wasserver- und Abwasserentsorgung - Hammerstrom/Malxe - Peitz bleibt vom 27.12.2023 bis 29.12.2023 geschlossen.

Tel.: 035601 - 80858-0
Fax: 035601 - 31002
E-Mail: info@gewap-tav.de
Homepage: www.gewap-tav.de

Ab dem 02.01.2024 erreichen Sie uns wieder zu den regulären Geschäftszeiten:

Mo./Mi./Do. 07:00 - 15:45 Uhr
Di. 07:00 - 18:00 Uhr
Fr. 07:00 - 12:00 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten erfolgt die Ansage der Rufnummern des Bereitschaftsdienstes und der Hinweis auf die Geschäftszeiten!

Kurzer Draht zum Bereitschaftsdienst:

- Abwasser 0151 - 55 054 121
- Trinkwasser 0151 - 55 054 124

Wir wünschen all unseren Kunden und Geschäftspartner besinnliche Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2024.

Die Wohnungsbau- und -verwaltungsgesellschaft „Vorspreewald“ mbH in Peitz informiert, dass in der Zeit

vom 25.12.2023 bis 01.01.2024

die Sprechzeiten entfallen:

Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen ab dem **02.01.2024** wieder zur Verfügung.

In Not- und Havariefällen wenden Sie sich bitte an die bekannten Not- und Havariedienstleistungsunternehmen!

**Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und
einen guten Start ins neue Jahr!**

12. erfolgreiche Ausbildungsmesse in der Oberschule „Peitzer Land“

Am 18.11.2023 fand nunmehr zum 12. Mal die Ausbildungsmesse in der Oberschule „Peitzer Land“ statt. Wie in den letzten Jahren, wurde diese Veranstaltung in Kooperation des Amtes Peitz mit der Agentur für Arbeit und dem Wirtschaftsrat Peitz e. V. durchgeführt.

16 Unternehmen und Institutionen präsentierten sich den Schülern der 7. bis 10. Klasse und deren Eltern.

Die Vertreter und Ausbilder der Betriebe informierten über ihr Tätigkeitsfeld, die Ausbildungsberufe und deren Inhalte. Zahlreiche Besucher nutzten die Chance, direkt mit den Unternehmen ins Gespräch zu kommen und konkrete Fragen zu stellen.



Die amt. Amtsdirektorin Frau Lichtblau und die Rektorin Frau During eröffneten gemeinsam die Veranstaltung



AGRARaktiv und die Agrargenossenschaft Heinersbrück im Gespräch mit Schülern und Eltern



Auszubildende des Handelshofes präsentieren ihr Unternehmen



Die Vertreter der LEAG stehen bereit, um Fragen zu beantworten

Folgende 16 Unternehmen und Institutionen stellten ihre Ausbildungsberufe vor:

Grupa Azoty ATT Polymers GmbH, Falken GmbH, KSC Kraftwerks-Service Cottbus Anlagenbau GmbH, EMB Energie Brandenburg GmbH (SpreeGas), LEAG – Lausitz Energie Kraftwerke AG, LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG, DF Energietechnik Cottbus GmbH, AGRARaktiv – Kompetenzzentrum Landwirtschaft und ländlicher Raum Kreisbauernverband Elbe-Elster e. V., Sparkasse Spree-Neiße, KIS Kraftwerks- und Industrieservice GmbH, Handelshof Cottbus GmbH, Agentur für Arbeit, Amt Peitz, Actemium BEA GmbH, IHK Cottbus, Agrargenossenschaft e. G. Heinersbrück

Das Amt Peitz und die Oberschule bedanken sich bei allen Teilnehmern und Organisatoren für die erfolgreiche Veranstaltung!

Gern vermitteln wir auf Wunsch den Kontakt zu einer der teilnehmenden Firmen oder Institutionen.

Interessierte Unternehmen können sich auch gern vorab schon für die Ausbildungsmesse im nächsten Jahr anmelden. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

Anfragen bitte über Frau Borchert unter borchert@peitz.de oder Tel.: 035601 38144.



Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Drewitz,

das Jahr neigt sich dem Ende. Hinter uns liegen sehr bewegte, ereignisreiche und außergewöhnliche Monate. Ich möchte das Weihnachtsfest und auch den Jahreswechsel zum Anlass nehmen, all denen zu danken, die in diesem Jahr wieder daran mitgearbeitet haben, unser Dorf lebens- und vor allen Dingen liebenswert zu erhalten.

Werner Voigt
Ortsvorsteher Drewitz

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien – auch im Namen des Ortsbeirates – von ganzen Herzen ein friedliches, harmonisches und besinnliches Weihnachtsfest. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen Gesundheit und ihr ganz persönliches Glück, zu dem für die meisten Menschen neben der Familie auch das Wohlfühlen in ihrer Gemeinde zählt – dazu können wir alle gemeinsam beitragen.



Alles aus einer Hand.

Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.



VISITENKARTEN & BRIEFBÖGEN

FLYER & BEILAGEN

GASTROARTIKEL



LINUS WITTICH Medien KG

Anfragen & Preisangebote:

agentur.herzberg@wittich.de oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!



Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Turnow-Preilack ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins neue Jahr.

*Ihre Gemeindevertretung und
Ihr Bürgermeister René Sonke*

Einwohnerversammlung Drachhausen Woklapnica w Hochozy 11.01.2024 um 18:30 Uhr im Begegnungszentrum „Zum Goldenen Drachen“

Das Jahr 2024 bietet viele Höhepunkte, wie die 190. Fastnacht, 111 Jahre Sportverein und das 19. Brandenburger Dorf und Erntefest. Zudem stehen viele offene Fragen im Raum. Deshalb laden wir alle Drachhausener Bürgerinnen und Bürger recht herzlich zur Einwohnerversammlung ein.

Tagesordnung

1. Rückblick auf Vergangenes
2. Ausblick auf das Jahr 2024
3. Kulturelle Höhepunkte
4. Allgemeine Anfragen der Einwohner

Die Gemeindevertretung



Bekanntmachung der Einwohnerversammlung /Woklapnica der Gemeinde Tauer am Donnerstag, dem 18.01.2024 um 19:00 Uhr im Hotel „Christinenhof & Spa“ Tauer

Tagesordnung

1. Rechenschaftsbericht der Bürgermeisterin
Rückblick 2023/Vorhaben 2024
2. Beantwortung der Anfragen aus der letzten Woklapnica 2023
3. Information der LEAG zum Stand Antragsbearbeitung Bergbauschäden und Rekultivierung Naturschutz/Laßzinswiesen
4. Rechenschaftsbericht des Sportvereins SV 1920 Tauer e. V.
5. Rechenschaftsbericht der Freiwilligen Feuerwehr Tauer
6. Rechenschaftsbericht der Bürgergemeinschaft Tauer/Schönhöhe e. V.
(Spielplatz Tauer)
7. Veranstaltungsplan 2024
8. Einwohneranfragen/ Verschiedenes

Peitz, den 05.12.2023

*K. Lichtblau
amt. Amtsdirektorin*

Die Bürgermeisterin und die Gemeindevertretung laden alle Einwohner recht herzlich ein.



Die Gemeindevertretung Drachhausen wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern, eine besinnliche Vorweihnachtszeit, frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2024.

Weihnachtsgrüße der Gemeinde Drehnow

Die Gemeindevertretung und der Bürgermeister wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Drehnow ein frohes, besinnliches und friedliches Weihnachtsfest sowie ein gutes und gesundesneues Jahr 2024.



*Gemeindevertretung und
Bürgermeister Erich Lehmann*

Volkstrauertag am Dorfanger in Jänschalde

Zum diesjährigen Volkstrauertag trafen sich am Kriegsopferdenkmal auf dem Dorfanger in Jänschalde-Dorf die Mitglieder der Ortsbeiräte von Dorf und Ost sowie einige Einwohner, um mit Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und mit Begleitung der Jänschalder Blasmusikanten der Opfer von Krieg und Gewalt zu gedenken.



Ortsvorsteher Helmut Badtke dankte zu Beginn dem Verein „WIR für Jänschalde“, der seit Jahren das Gedenken zum Volkstrauertag initiiert und ebenso den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr und den Jänschalder Blasmusikanten. In diesem Jahr waren die Worte von Helmut Badtke zum Volkstrauertag besonders bewegend, denn durch die Invasion der russischen Soldaten in die Ukraine und den israelischen Krieg in Nahost hat der Volkstrauertag nun ein besonderes Gepräge bekommen: „Wie in vielen anderen der am Krieg beteiligten Länder prägte auch bei uns in den ersten Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg der unmittelbare Schmerz über den Verlust der eigenen Angehörigen das Gedenken. Nun aber sind Jahrzehnte vergangen und die Erinnerungen an den Weltkriegen verblasste, bis uns der begonnene Krieg im vergangenen Jahr aufschreckte, weil es ein Kriegsgeschehen in unmittelbarer Nähe unserer Heimat ist und wir durch die Auswirkungen unmittelbar beteiligt sind. Ebenso hat uns das Kriegsgeschehen in Palästina erschüttert. Dadurch hat uns das Weltgeschehen gezwungen, den Blick aus der Vergangenheit in die Gegenwart zu richten.“ Helmut Badtke mahnte, „dass unser Wissen um die Geschichte, die Informationen über unheilvolles Geschehen auch in der Gegenwart uns immer wieder verpflichten, die Stimme zu erheben gegen Verletzungen der Menschenrechte und des Völkerrechts, egal, in welchem Winkel dieser Erde dies geschieht. Aber ohne Gewalt.“ Unter den Klängen der Jänschalder Blasmusikanten legten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr einen Kranz der Gemeinde Jänschalde am Denkmal nieder.

Rosemarie Karge

Kranzniederlegung Gemeinde Heinersbrück

Anlässlich des Volkstrauertages gedachte die Gemeinde Heinersbrück unter Leitung der Freiwilligen Feuerwehr der Opfer zweier Weltkriege mit einer feierlichen Kranzniederlegung.



Eine Kranzniederlegung erfolgte auch im Ortsteil Grötsch und Radewiese sowie am sowjetischen Ehrenmahl.



Gedenken zum Volkstrauertag in der Gemeinde Drehnow

Anlässlich des Volkstrauertages am 19.11.2023 trafen sich die Gemeindevertreter, Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und Mitglieder des Sportvereines, um gemeinsam den Opfern von Krieg und Gewaltherrschaft zu gedenken und ein Zeichen für den Frieden zu setzen.

Mit der Kranzniederlegung widmeten sie ihr Mitgefühl den Millionen von getöteten Soldaten und all den Opfern von Gewalt und Krieg, an Kindern, Frauen und Männer aller Völker des Ersten und Zweiten Weltkrieges.



Foto: S. Piepka

Es wurde ihnen zu Ehren mit einer Schweigeminute gedacht.



Musikalisch begleitet wurde das Geschehen von Lothar Frahnow als Vorsitzender des Posaunenchor Drehnow.

S. Piepka



Foto: W. Frahnow

Volkstrauertag in Turnow-Preilack



Anlässlich des diesjährigen Volkstrauertages gedachten Gemeindevertreter, die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren und die Mitglieder des Spielmannszuges der FF Turnow e.V. in den beiden Ortsteilen den Gefallenen der beiden Weltkriege sowie aller Opfer von Krieg, Gewalt und Unterdrückung. Nach dem Marsch zu den

Ehrenmahnen legten eine Abordnung der Gemeinde und der jeweiligen Ortswehr beim Klang des Liedes vom guten Kameraden Blumengebinde nieder. Die Pflege dieser Tradition mag einigen überholt vorkommen, jedoch ist sie gerade in der heutigen, in vielen Teilen der Welt mit Krieg, Not und Flucht geprägten Zeit aktuell und erinnert uns an die Notwendigkeit des Friedens.



Kranzniederlegung im Ortsteil Preilack



Kranzniederlegung im Ortsteil Turnow

Einladung zur Woklapnica in Drehnow

Am 26.01.2024 um 19:00 Uhr findet traditionell die Woklapnica im Jagdhof (Gaststätte Gutschmidt) Drehnow statt.

Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich zu informieren, was in den letzten Jahren erreicht wurde und welche Ziele sich die Gemeinde für 2024 gesetzt hat.

Alle Drehnowener Bürger sind herzlich eingeladen.

Freundliche Grüße

Erich Lehmann
Bürgermeister

Friedhofsputz in der Gemeinde Turnow-Preilack

Wir sagen Danke



Am Samstag, dem 18. November 2023, hat die Gemeinde zum Herbstsputz auf beide Friedhöfe in unseren Ortsteilen gebeten und zahlreiche Bürger kamen. Neben Laub, Ästen und Nadeln wurden auch die Dachrinnen der Trauerhallen gereinigt. So konnten wir am Volkstrauertag und



Die neuen Urnenstelen auf dem Friedhof Preilack.

am Totensonntag zwei schicke Friedhöfe im stillen Gedenken betreten.

Dafür möchte ich im Namen aller Gemeindevertreter Danke sagen. Im nächsten Jahr werden wir wieder zu Arbeitseinsätzen einladen und hoffen auf ebenfalls gute Beteiligung, dann vielleicht auch aus der Jugend.

Ihre Gemeindevertretung und
Ihr Bürgermeister René Sonke



Grünfläche auf dem Friedhof Turnow frisch gereinigt

Großer Herbstsputz in Bärenbrück



Das Festkomitee und der Ortsvorsteher des Ortsteiles Bärenbrück hat die Einwohner zu einem Herbstsputz am Vortag zum Totensonntag aufgerufen, um das Ortsbild für diesen Tag in einen gepflegten Zustand zu versetzen. Treffpunkt war am 25.11.2023 um 09:00 Uhr am Gemeindezentrum. Die Beteiligung an der Aktion war überragend, es haben sich mindestens ein Viertel der Einwohner beteiligt.

Schwerpunkte des Arbeitseinsatzes war in erster Linie die Beseitigung des reichlich gefallenen Herbstlaubes im Dorfzentrum, auf dem Friedhof sowie Sport und Spielplatz. Weiterhin wurde die Hecke am Freitag Glascontainerplatz verschnitten, der Wildwuchs außerhalb des Friedhofszaunes beseitigt, das Unkraut auf dem Spielplatz entfernt und der Sportplatz mit einem Elektrozaun gegen Wildschweine gesichert.



Nach getaner Arbeit gab es für alle eine warme Erbsensuppe in der Feuerwehr, gekocht von Ronny Kuhlmann. Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen fleißigen Helfen recht herzlich bedanken.

Wilfried Neuber
Ortsvorsteher



Neujahrsdisco in Turnow

Am 6. Januar 2024
ab 20 Uhr

mit DJ Jannis

80er 90er 2000er Chart - Hits

Im Gasthof Zum goldenen Krug

präsentiert von der Jugend Turnow

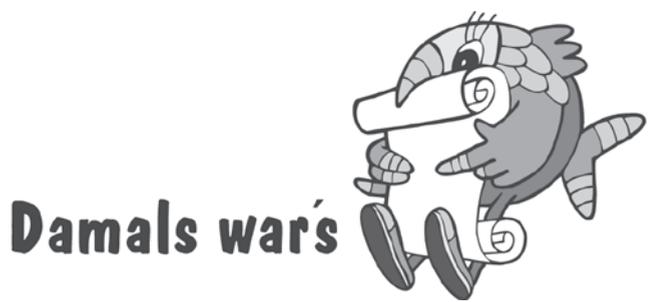
RAN AN DIE BEILAGEN!

Prospekt
Flyer
Broschüre

Egal ob Prospekte, Flyer, Broschüren - mit uns kommen Sie gut an!

...wir kennen uns damit aus!

Fragen Sie uns einfach!
Ihr persönliches Angebot erhalten Sie hier:
beilagen@wittich-herzberg.de



Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte Lausitzer Wollwerke Francke & Co.

4. Fortsetzung
Mit der Industriepreisreform zur schrittweisen Einführung der realen Kosten von 1964 erfolgte auch eine Angleichung an den wissenschaftlich-technischen Fortschritt. Das bedeutete Mehrkosten für Betriebe, die den Stand der „Neuen Technik“ noch nicht erreicht hatten. Noch ist das vom Vorsitzenden der zentralen Plankommission Erich APELT entwickelte „Neue ökonomische System der Planung und Leitung“ (15.07.1963) vom neuen Krimchef L. BRESCHNEW nicht außer Kraft gesetzt und die

Betriebsleitungen können sich mit größerer Eigenständigkeit auf eine bedarfsgerechte Produktion einstellen und einen Wettbewerb zur Erhöhung der Arbeitsproduktivität mit finanziellen Anreizen für den einzelnen Werktätigen gestalten. Der Übergang von Kollektivprämien (feststehender Prämienfond) zur auch finanziellen Anerkennung von individuellen Leistungen (bemesen am wirtschaftlichen Nutzen) erhöhte die Arbeitsproduktivität in der DDR in bisher nicht gekanntem Ausmaß. Tragischerweise stieß die Dezentralisierung wirtschaftlicher Entscheidungen auf den Widerstand der Sowjetunion. Unter nicht ganz aufgeklärten Umständen beendete Anfang 1965 eine Patrone aus seiner Dienstpistole das Leben von Erich APELT und einen weiteren Sonderweg der wirtschaftlichen Entwicklung unter den von der Sowjetunion abhängigen Staaten. In den „Lausitzer Wollwerken Francke & Co“ ist der von der SED-Kreisleitung 1964 geforderte und in der „Lausitzer Rundschau“ öffentlich angemahnte Übergang von Kollektivprämien zu individuellen Zielprämien nicht erfolgt und waren nach einem Jahr nicht mehr angestrebt. übrig blieb ein von der Betriebsgewerkschafts- und Betriebsparteileitung der SED dirigiertes im sogenannten Titelkampf „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ geführtes „Neuererwesen“ mit geringeren finanziellen Anreizen in jährlichen Wettbewerbsprogrammen.

1965 stirbt Paul FRANCKE und von den 13 Kommanditisten neben der Investitionsbank gehören 12 der Familie FRANCKE an. Nur zwei von ihnen sind noch vor Ort.

1967 wird schrittweise der arbeitsfreie Sonnabend eingeführt. Allerdings werden Ostermontag, Himmelfahrt, der 8. Mai und der Reformationstag wieder Arbeitstage.

Die Gewinnentwicklung seit 1958 war wegen diverser Industriepreisreformen nicht kontinuierlich. An einer Produktionssteigerung waren die bilanzierenden Organe nicht interessiert. Eine Erhöhung der Arbeitsproduktivität ergab sich aus der Reduzierung von Arbeitsplätzen.

In der Fabrik werden Reisspinnstoffe, Polsterwolle und Putzlappen produziert. Im gleichen Jahr kann die Produktion verdoppelt werden. Die Beschäftigtenzahl pendelt sich in den sechziger Jahren auf etwa 80 ein. Bei etwa gleicher Produktionsmenge steigt der jährliche Gewinn von etwa 150 000 Mark auf 400 000 Mark vor der Verstaatlichung 1972.

1968 wird im Ausbesserungswerk der Reichsbahn (RAW) in Halle das Fahrgestell der Lok 94 2058 verschrottet und der Kessel kommt als Heizkessel für die „Lausitzer Wollwerke Francke & Co“ zum Bahnhof Peitz-Ost und mit einer Transportfirma aus Bautzen zum Kohleplatz am Hammergraben. In der Verantwortung des geschäftsführenden Komplementärs Dr. Kurt FRANCKE werden für über 55 000 M Investitionen und Generalreparaturen getätigt. Bei einem Umsatz von 3,5 Millionen M wird wieder ein Betriebsgewinn von 343 280 M ausgewiesen.

Im Jahr 1970 kann ein Verbundreißer aus Polen importiert werden, der trotz einer Leistungssteigerung um 60% eine wesentlich geringere Staubbelastung hat. Leider ist die Beschaffung von Ersatzteilen ein bleibendes Ärgernis. Immerhin steigt die Arbeitsproduktivität auf 109,5%.

Der zwecks Devisenbeschaffung vorrangige Export von hochwertigen Industriegütern bringt auch die Lausitzer Wollwerke in Not, weil beispielsweise die in der DDR hergestellten modernen Hydraulikpressen nicht genehmigt werden und die eigenen Pressen veralten, ein Dieselgabelstapler ohne Abgasreinigungsgerät geliefert wird und nun nicht in geschlossenen Räumen eingesetzt werden kann oder eine hydraulische Klammer für die Ballen erst in drei Jahren planbar ist. Auch andere Probleme behindern die Entwicklung. Ein angedachter Containertransport wird unrealistisch, wenn die Reichsbahn nur wenige Stützpunkte und eine viel zu kurze Beladezeit anbietet. Die anormal überlangen Lieferzeiten zwingen zur Erhöhung der unproduktiven Bestandhaltung. So sind 1971 im Geschäftsbericht mit dem Gasanschluss der Küchenherde und Dachlüfter für Frischluft in der Drosselung nur kleine Fortschritte vermerkt. Nebenbei werden Qualifizierungsmaßnahmen beworben und unterstützt. Auch sind Aufgaben der Zivilverteidigung zu übernehmen. Die

Sanitätsgruppe der „Lausitzer Wollwerke“ entwickelt sich später zu einer der leistungsstärksten des Kreises Cottbus-Land. In der Silvesternacht zum neuen Jahr 1972 brannte ein Lager-schuppen aus Holz mit Textilabfällen vollständig nieder. Dieser sogenannte „Maiberger Schuppen“ stand am Rand des Betriebsgeländes und das Feuer blieb glücklicher Weise lokal. Weniger glücklich war der Zeitpunkt, denn es lief die Kampagne zur Verstaatlichung der Betriebe. Die Staatsanwaltschaft fand aber keinen Anhalt für einen Sabotageakt. Der „Maiberger Schuppen“ war nur wieder einmal zweckentfremdet genutzt worden. Im Betrieb wurde eine kleine Gruppe von 6-8 Mann als „Betriebsfeuerwehr“ für erste Abwehrmaßnahmen aktiviert.

Dr. Kurt FRANCKE, dessen monatliches Einkommen als Miteigentümer und mit der Tätigkeitsvergütung im Werk zwischen 1 485 und 1 750 M liegt, bietet am 20.3.1972 dem Staat den Kauf an, der durch Steuerauflagen praktisch einer Enteignung entspricht. Er muss für seinen Anteil von 143 000 Mark 117 000 Mark Steuern zahlen. Der Grundstückswert und das Betriebsvermögen werden überhaupt nicht angerechnet.



Abb. 17: Die langjährige Angestellte in der Verwaltung der „Lausitzer Wollwerke“. Seit 1951 als Lehrling, 1955 Industriekauffrau Ingeborg DIECKMANN, verheiratete Ingeborg NEUGEBAUER

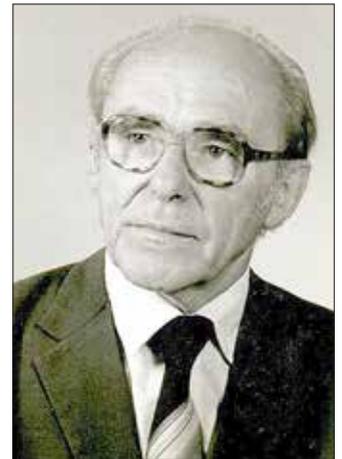


Abb.16: Heinz TESCHNER (1919-2005) Betriebsleiter vom 01.11.1953 – 31.12.1959 Direktor vom 01.09.1976 – 01.07.1978

Am 31.05.1972 wurde der Betrieb volkseigen und ab 1.Juni unter dem Namen „VEB Lausitzer Wollwerke Peitz“ fortgeführt. Der bisherige geschäftsführende Komplementär Dr. Kurt FRANCKE wurde stellvertretender Direktor und Werner GRÖGER Direktor. Der fünfzigjährige Werner GRÖGER war Textil-Ingenieur und bekam einen Lohn von 1 150 M. Davor war er Parteisekretär im Textilkombinat Cottbus. Zum 01.09.1973 schied Dr. Kurt FRANCKE als stellvertretender Direktor aus und war bis zum 31.12.1974 mit 70 Stunden/Monat und 400 Mark Gehalt nur noch geringfügig beschäftigt und beendete zum Jahresende die Arbeit im Betrieb ganz.

Der Plan 1972 sah eine Warenproduktion von 3,6 Millionen M mit 100 Arbeitskräften bei einem Durchschnittslohn von 6 327 M/Jahr vor. Für Investitionen standen 84 000 M zur Verfügung. Das Betriebsgesamtergebnis der letzten Jahre lag bei 400 Tausend Mark.

Ab 1. Juni 1972 gehörten die VEB Lausitzer Wollwerke Peitz dem VVB Altrohstoffe Berlin an, dem späteren VE Kombinat SERO (Sekundärrohstoffe). Herrn Heinz TESCHNER wurde in Würdigung seiner jahrelangen Verdienste um eine qualitätsgerechte Produktion und seine mitbestimmende Einflussnahme auf devisensparende Importe zur verbesserten Aufarbeitung vorhandener Textilabfälle und gleichzeitig umsichtiger Leitungstätigkeit und fachlicher Mitarbeit in überregionalen Arbeitsgruppen der Ingenieurtitel ehrenhalber verliehen.

Der neue Direktor Werner GRÖGER und sein Stellvertreter Heinz TESCHNER führten den Betrieb einvernehmlich und auf Augenhöhe mit der Belegschaft. Leider wurde der fachlich versierte

GRÖGER 1974 andernorts mit einer neuen Aufgabe betraut. „Man hat ihn uns weggenommen“, bedauerte man in der Produktion. Seine Funktion wurde mit Herrn GULBIN besetzt, der Monate später nach schwerer Krankheit 1976 verstarb.



Abb. 18: Direktor Karl-Heinz GULBIN mit Ehefrau und Hauptbuchhalter Gerhard BIEHN, 1975

So wurde am 10.09.1976 wieder Heinz TESCHNER Betriebsleiter des VEB Lausitzer Wollwerke Peitz. Da er wegen fachlich korrekten aber nicht systemkonformen Ansichten aus der SED ausgeschlossen worden war, war er neben einigen ehemaligen Komplementären der wohl einzige Nichtgenosse weit und breit als Direktor eines volkseigenen Betriebes.
Fortsetzung folgt

Friedrich Bange



Serbske žywjenje

Das sorbische/wendische Magazin im rbb-Fernsehen



Nächster Sendetermin:
Samstag, 20.01.2024
13:35 - 14:05 Uhr

Zampern / Männerfastnacht 2024 in Preilack

Am **Samstag, dem 20. Januar 2024** wollen wir wieder auf Männer-Zamper-Tour gehen.

Wir treffen uns **um 8:45 Uhr am Freizeittreff**.

Von dort aus starten wir mit den „Peitzter Stadtmusikanten“ in die „Ausbauten“ und dann geht's weiter zur Dorfrunde durch Preilack.

Im Anschluss an die Zampertour findet unser Eieressen statt. Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit und einen gesunden Start ins neue Jahr.

Fastnachtskomitee
Männerfastnacht Preilack

139. JUGENDFASTNACHT PREILACK



27.01. Wendischer Umzug
13:30Uhr Ausmarsch mit PSM

Am Gerätehaus der Feuerwehr Preilack

20Uhr Tanz mit Sound Up

Gaststätte "Zum Goldenen Krug" in Turnow

Wendische Spinnstubengeschichten

Der Einladung von Ute Henschel, Leiterin der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur, in das Wendische-Deutsche Heimatmuseum Jänschwalde waren an diesem nasskalten Novemberabend ca. 20 Gäste aus Heinersbrück, Peitz, Rade- wiese, Schönhöhe, Tauer und Jänschwalde gefolgt. Nach der Begrüßung durch die Leiterin des Museums, Nadine Adam, stellte Ute Henschel gleich zu Beginn fest: „Es heißt fast, Eulen nach Athen zu tragen, wenn ich in Jänschwalde über die Spinnstube spreche. Aber mit meinen Erfahrungen und theoretischen Kenntnissen kann man durch persönliche Gespräche immer etwas Neues lernen“. Und so wurde es ein kurzweiliger Abend, bei dem die Referentin aus verschiedenen Quellen, wie August Lämmle, Ewald Müller oder Schulenberg vortrug, was diese in den Dörfern einst über die Spinte zusammengetragen hatten. Dass sich bereits zurzeit Karl des Großen Mädchen in der Spinnstube trafen, um das Leinen für ihre Aussteuer oder an neuen Stücken ihrer Tracht zu weben, war für die Zuhörer neu. „Alle Bekleidungsstücke wurden aus Flachs selbst hergestellt. Früher hat jedes Kind spinnen gelernt, auch die Burschen konnten spinnen und haben sich auch an den Webstuhl gesetzt. Es war nicht nur eine Einnahmequelle, sondern für die Bekleidung notwendig,“ erklärte Ute Henschel. In die Spinte wurden die

Mädchen ab dem 14. oder 16. Lebensjahr aufgenommen. Ewald Müller beschrieb, dass sich die Mädchen in der Spinnstube den Anweisungen der Kantorka, der Vorsängerin fügen mussten. Es waren die Lehrstunden der jungen Mädchen, denn 40 bis 50 Lieder mussten während der Spintezeit, die von der Kirmes bis zur Fastnacht ging, gelernt werden.



Die Mädchen der Spinnstube traten auch in der Öffentlichkeit als geschlossene Gesellschaft auf, so zum Ostersingen oder Karfreitag. In Jänschwalde findet seit einigen Jahren wieder das Ostersingen am frühen Ostersonntag statt. Junge Frauen treffen sich im Vorfeld und üben mit der Kantorka, hier ist es Doreen Schuster aus Drachhausen, die Choräle ein. Denn die Tradition der Spinnstube gibt es so ja nicht mehr. Im Gespräch wird deutlich, dass auch das Jansojski Bog einst aus der Spinnstube hervorgegangen sein wird. Es musste ein lediges Mädchen sein, welches im kommenden Jahr heiraten wird und trägt als Rock die Bänder, welche die Mädchen der Spinnstube bestickt haben. Auch zum derzeit in der Weihnachtszeit im Dorf auftretenden Christkind haben sich einige Wochen lang Mädchen und Frauen in Jänschwalde im Museum getroffen, um neue Bänder zu besticken und damit die Tracht zu erneuern. So gibt es zwar die strengen Sitten der Spinte nicht mehr, aber man trifft sich gern zum geselligen Beisammensein mit Handarbeiten. Ute Henschel wusste zu berichten, dass es in einigen Gegenden des Spree-waldes den Spinteball gibt, da geht man in Tracht, während zur Spinte früher helle einfache Schürzen und Blusen getragen wurden und keine Haube. Auch über Schabernack in der Spinte, ehrbare Mädchen und Aberglauben in den 12 Nächten wurde an dem Abend debattiert, sodass die Zeit mit diesem lebendig und interessant von Ute Henschel dargebrachten Vortrag viel zu schnell verging.

Rosemarie Karge

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr Wjasołe gódy a strowe nowe lěto

„Janšojski bog“

„Janšojski bog, to gódowny žowcycko pśižo, ten Janšojski bog. Zwónašk, ten kincy banty se znosuju, pisane blyščate wšo, jo, drobnučki, běły šlewjerjom' pókšywa lubosne licycko.“
Vielleicht kehrt mit dem besinnlichen Lied vom Janšojski bog in so mancher Stube die Weihnachtsstimmung ein.



Ein alter wendischer Brauch, „Janšojski bog“, das Jänschwalder Christkind, welches damals die Grenzen des Dorfes nie verlassen durfte. Heutzutage ist es natürlich über die Ortsgrenze hinaus wohlbekannt und beliebt. Im Museum erfahren Sie gern mehr über den viele Jahrzehnte lang erhaltenen Brauch, auf welchen die Jänschwalder besonders

stolz sind. Ich möchte mich bei allen Helfern von Herzen für die Tatenreiche und liebevolle Unterstützung bedanken. Mein besonderer Dank gilt den unermüdlichen ehrenamtlichen Mitarbeitern Fritz, Conni, Moni, meiner Mutti und meiner Familie, meinen Kollegen in Peitz und dem lieben Rüdi, mit seiner lieben Uschi.

Hoffnung, Freude, Glück und Gesundheit sollen uns allen für 2024 gute Begleiter sein.

Nadine Adam



Kirchstraße 11, 03197 Jänschwalde
Cerkwina droga 11, 03197 Janšojce
Tel.: (035 607) 749928

E-Mail: museum-jaenschwalde@peitz.de

Wirtschaft und Soziales

Servicepunkt von Deutsche Glasfaser in Cottbus macht Winterpause

Der Servicepunkt von Deutsche Glasfaser in 03051 Cottbus, Am Gewerbecamp 1, bleibt vom 18.12.2023 bis zum 12.01.2024 geschlossen.

Ab dem 15.01.2024 hat der Servicepunkt neue Öffnungszeiten und steht erneut für alle Fragen rund um den Glasfaser-Ausbau jeden Donnerstag von 10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr sowie jeden Freitag von 10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr zur Verfügung. Kundinnen und Kunden sowie Interessierte können sich dann wieder zu allen Leistungen und vertraglichen Details von Deutsche Glasfaser im Servicepunkt beraten lassen. Während der kurzen Winterpause wird der Ausbau des Glasfasernetzes ebenfalls mit reduziertem Personalaufwand fortgeführt. Zur Gewährleistung der Sicherheit werden offene Baustellen vorläufig verschlossen oder ordnungsgemäß abgesichert.

Halli, hallo, hellooo!

Ihr lieben Leut, es ist endlich wieder Jäckenzzeit.
Der Bauch ist rund, die Sinne gestärkt,
das Jahr 2024 ist am Start.
„Die Drehnower Vorstadt“ lädt von Herzen ein,
am 20.01.2024 soll wieder das Zampern sein.

Treff wie immer schon gewesen,
am „Stadt Frankfurt“
pünktlich um 8.30 Uhr.
Bunt geschmückter Wagen,
und narrisch, lustig, bunt gestylt,
laufen wir mit „schöner Musik“
mit Euch von Haus zu Haus.

Für Leibeswohl ist
zum Mittag, Abend gesorgt.

Vorankündigung: Fastnachtstanz
am 24.02.2024 im „Goldenen Krug“
in Turnow

Der Vorstand Drehnower Vorstadt



Nach der Winterpause geht es ab Mitte Januar 2024 mit voller Kraft weiter.

Alle Fragen zum Bau beantwortet in der Zwischenzeit die kostenlose Deutsche Glasfaser Bau-Hotline unter 02861 89060940 montags bis freitags in der Zeit von 8:00 – 20:00 Uhr. Verträge für die Nutzung des Glasfaseranschlusses können telefonisch unter 02861 8133400 montags bis freitags in der Zeit von 8:00 – 20:00 Uhr und samstags von 09:00 – 18:00 Uhr erteilt werden. Informationen über Deutsche Glasfaser und die buchbaren Produkte sind zudem online unter www.deutsche-glasfaser.de verfügbar.

Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen im Tagebau Jänschwalde ab 1. Januar 2024

- **Bergrechtliche Anordnung im Zusammenhang mit der Einstellung des Tagebaus Jänschwalde gilt ab dem 1. Januar 2024**
- **Zulassungsverfahren zur Abschlussbetriebsplanung wird weitere Monate in Anspruch nehmen**
- **Sicherer Betrieb und schnellstmögliche Wiedernutzbarmachung des Tagebaus haben für LEAG oberste Priorität**

Die LEAG führt im Tagebau Jänschwalde ab dem 1. Januar 2024 Sicherungsmaßnahmen zur Aufrechterhaltung der geotechnischen Sicherheit und zur Wiedernutzbarmachung durch. Das hat das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR) entschieden. Hintergrund dieser Anordnung ist das Auslaufen der regulären Betriebsgenehmigung für den Tagebau Jänschwalde zum Jahresende 2023, während das Zulassungsverfahren zur Abschlussbetriebsplanung voraussichtlich weitere Monate in Anspruch nehmen wird. Mit der Bergrechtlichen Anordnung im Zusammenhang mit der Einstellung des Tagebaus legt die Bergbehörde vorsorgliche Maßnahmen fest, um zu gewährleisten, dass bis zum Vorliegen des gültigen Abschlussbetriebsplans die Tagebausicherheit aufrechterhalten bleibt und LEAG die notwendigen ersten Maßnahmen zur Wiedernutzbarmachung der Bergbaufolgelandschaft umsetzen kann.

LEAG nimmt seine Verantwortung ernst, um den Tagebau Jänschwalde auch in dieser Phase sicher zu halten und gleichzeitig die Wiedernutzbarmachung der Bergbaufolgelandschaft weiter zu führen. Das umfasst die Einhaltung wasserwirtschaftlicher Erfordernisse, um die vorgesehene langfristig geotechnisch sichere Tagebauendstellung zu realisieren und die Arbeiten zur schnellstmöglichen Wiedernutzbarmachung des Tagebaues in dem angeordneten Umfang umzusetzen. Noch zu treffenden Entscheidungen im Rahmen des Zulassungsverfahrens zu Lage, Größe und Flutung der drei geplanten Bergbaufolgeseen wird dabei nicht vorweggegriffen.

Für die sichere geotechnische Endstellung des Tagebaues sieht der behördlich genehmigte Hauptbetriebsplan über die gesamte Tagebaubreite die Herstellung einer 300 Meter breiten Drainageschicht, ein sogenannter Flächenfilter, auf der untersten Abbaufäche im Tagebau vor. Damit wird aufstauendes Kippengrundwasser kontrolliert abgeführt. Diese Arbeiten dauern derzeit an und werden voraussichtlich in wenigen Monaten abgeschlossen sein. Gemäß den geotechnischen Vorgaben kann die vollständige Herstellung des Flächenfilters nur bei kontinuierlichen Tagebaufortschritt und vorheriger Förderung der in diesem Bereich lagernden Kohle erfolgen. Daher hat das LBGR den zeitlich begrenzten - bis zum Erreichen der geotechnisch sicheren Endstellung – Einsatz der Tagebaugroßgeräte im Tagebau Jänschwalde angeordnet.

Im Tagebau Jänschwalde sind derzeit rund 500 Mitarbeitende direkt tätig. Etwa 200 Mitarbeitende werden künftig für die Wiedernutzbarmachungsaufgaben eingesetzt werden. Mit dem Einstellen des Brücken- und Grubenbetriebs nach Fertigstellung des Flächenfilters werden rund 300 Mitarbeiter entweder in den LEAG-Tagebauen Welzow-Süd, Nochten und Reichwalde arbeiten oder in die Altersrente gehen.

Ihre Ansprechpartnerin für weitere Informationen:

Kathi Gerstner, LEAG, Pressesprecherin Büro Cottbus, Telefon 0355 28873010, kathi.gerstner@leag.de

Mosak-Grundschule Peitz
Schulstraße 2, 03185 Peitz

SCHULANMELDUNG

für künftige Erstklässler zum Schuljahr 2024/25



Die Anmeldung erfolgt **online** bis Donnerstag, den 11.01.2024!

Alle Informationen auf unserer Website:
www.grundschule-peitz.de

Tag der offenen Tür an der Krabat Grundschule am 13.01.2024 von 10:00 bis 12:00 Uhr



An diesem Tag können Sie die Schule kennenlernen, mit Lehrern/innen in Kontakt treten und es erwarten Sie interessante Mitmachstationen für Kinder und ein Elternkaffee.

Bei Fragen steht Ihnen die Schulleiterin Frau Pyrczek gern zur Verfügung.

Die formale Anmeldung unserer Schulanfänger für das Schuljahr 2024/2025 ist ebenso möglich. Dazu bringen Sie bitte den Impfausweis, die Geburtsurkunde und die Bestätigung der Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung der Kita mit.

Krabat-Grundschule



Noch stehen hier und da ein paar Umzugskisten in den Ecken. Aber im Großen und Ganzen sind die neuen Schulcontainer am Schulstandort der Krabat-Grundschule Jänschwalde eingerichtet und wurden mit etwas Verspätung nach den Oktoberferien eingeweiht.

In der Zeit vom 04.10.2023 – 08.10.2023 wurden die Schulcontainer mit Unterstützung des Lehrpersonals und fleißigen Helfern auf dem Gelände der Grundschule aufgestellt und eingeräumt. Insgesamt stehen drei Unterrichtsräume und ein Vorbereitungsraum zur Verfügung. Die Jahrgangsstufe 3 und 4 werden nunmehr in hellen und funktional ansprechenden Räumen unterrichtet. Die Schüler, Schülerinnen und auch das Lehrpersonal fühlen sich nach ersten Angaben wohl und freuen sich auf den Unterricht im neuen Domizil.



Berufsorientierungswoche an der Oberschule Peitzer Land

Wie in jedem Jahr fand in der zweiten Novemberwoche die Berufsorientierungswoche für die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen der Oberschule Peitzer Land statt. Die Woche startete mit der Begrüßung durch die Schulleiterin, Frau During, die uns viel Erfolg bei der richtigen Berufswahl wünschte. Anschließend erhielten wir einen ersten Einblick in verschiedene Berufe, welche von der Handwerkskammer Cottbus, der IHK Cottbus, dem OSZI Cottbus, der Medizinischen Fachschule aus Eisenhüttenstadt, der Bundespolizei, der Falken GmbH und der FFD Bedachungs GmbH vorgetragen wurden.

Am Dienstag kam das Karrierecenter Ostbrandenburg zu uns an die Schule und gestaltete Workshops zu Themen „Welche Werte sind dir wichtig?“, „Was bist du für eine Persönlichkeit?“ oder „Wie stellst du dir dein Leben in späterer Zukunft vor?“.

Am Mittwoch schrieben wir unsere Bewerbungen und führten erste Gespräche mit unserer Berufsberaterin, Frau Zipser, von der Agentur für Arbeit. Frau Schurmann von der AOK absolvierte Einstellungstests mit uns.

Auf den nächsten Tag freuten sich alle Jugendlichen sehr. Er stand unter dem Motto „Eltern-Kind-Praktikum“. Wir durften mit unseren Eltern auf die Arbeit und erlebten so einmal, wie anstrengend unsere Eltern arbeiten müssen. Das hat uns viel Spaß gemacht.

Der letzte Tag in der Woche war sehr ereignisreich, denn die Bundeswehr stellte ihre Berufe und Karrierechancen vor. Dabei wurde auch von Auslandseinsätzen erzählt und wir konnten verschiedene Ausrüstungsgegenstände anlegen.

Den Abschluss der Woche bildete die Ausbildungsmesse, welche vom Amt Peitz organisiert wurde und auf der zahlreiche Firmen aus der Region vertreten waren.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, insbesondere Herrn Schneider und Frau Wünsche, die uns diese aufschlussreiche Woche organisiert haben.

Martin Großer
Klasse 9b

Selbstverteidigungskurs - wir können uns wehren

Ende November fand für uns Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen der Oberschule Peitzer Land ein Selbstverteidigungskurs mit Daniel Klenner statt. Wir lernten, wie man sich in bestimmten Situationen wehren kann ohne große Kraftanstrengung. Dazu zeigte uns Herr Klenner Übungen, die wir mit viel Motivation und Spaß selbst ausprobierten. Uns greift niemand mehr an, weil wir wissen, wie wir uns wehren können.

Ein großes Lob an Herrn Klenner für diese lehrreichen Tage sowie an Herrn Pabel unserem Projektkoordinator Respekt Coaches vom Jugendmigrationsdienst Niederlausitz, Diakonisches Werk Niederlausitz gGmbH, der uns dieses Projekt finanzierte.

Martin Großer
Klasse 9b

Liebe Eltern, liebe Kinder, liebe Omas, Opas, Freunde der Kita Spatzennest

Ein ereignisreiches Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu.

Wir blicken zurück auf viele schöne Ereignisse, wie Vogelhochzeit, Zampern, Sommerfest mit Hahnrupfen, Zuckertütenfest und Abschlussfahrt unserer Einschulkinder, Herbst und Erntedank, St. Martin mit wunderschönem Lampionumzug und und und ...

Wir sagen DANKE für viel Unterstützung und wunderschöne kleine und große Momente voller Freude.

Wir wünschen Euch eine schöne und besinnliche Vorweihnachtszeit, frohe Weihnachten mit viel Zeit und Freude im Miteinander, ruhige Feiertage und einen guten und gesunden Start ins Jahr 2024.

Es grüßen die kleinen und großen Spatzen aus Tauer.



Sorbischer Tanzworkshop in der Kita Lutki

„Der Rücken lang, so muss das sein, Hacke, Spitze, das ist fein ...“, so begann der Tanzworkshop am 23.11.23 in unserem Sportraum für unsere Kinder von vier Jahren an bis zur Vorschule. Die Tanzlehrerin Alexandra Wagner vom sorbischen National-Ensemble aus Bautzen gestaltete eine Stunde lang den Workshop mit verschiedenen Tanzfiguren, kurzen Musikstücken und Musik-Geschichten.



Für die Kinder war es nicht nur Spaß, sondern auch eine gute Übung zur Koordination des eigenen Körpers. Alle Gelenke und Muskeln wurden dabei ordentlich beansprucht und gefordert.

Zum Schluss wurden noch die sorbischen Sagenfiguren involviert und so konnten die Kinder zum Beispiel laufen wie ein Lutk, schwimmen wie der Wassermann und auch wie die Mittagsfrau zur Mittagsruhe anhalten.

Der Hort kam dabei aber auch nicht zu kurz. Für die Kinder der ersten und zweiten Klasse hatte Frau Wagner auch etwas vorbereitet. Hier gab es ebenfalls verschiedene Tanzfiguren, die zu passender musikalischer Begleitung zu einem Tanz zusammengefügt wurden. Beim Schustertanz mit obersorbischer Begleitmusik hatten viele sichtlich Spaß und als die Jungs voreinander auf die Knie fielen, war dann kein Halten.



Mit wesentlich mehr Disziplin ging es dann auch ans Werk verschiedene Rhythmen und Musikeile zu erkennen und die dafür gelernten Bewegungen richtig einzusetzen. Zum Schluss wur-

de ein Spiel zwischen allen Kindern daraus. Das war ein gutes Konzentrationstraining und auch eine gute Übung für das eigene Körpergefühl.

Allen Kindern hatte es sichtlich Spaß gemacht und viele fragten am Ende, was Frau Wagner beim nächsten Mal mit den Kindern machen wird. Für sie war es selbstverständlich, dass wir diesen Workshop wiederholen.

Das Kita-Team aus Jänschwalde

Zukünftige Schulanfänger aufgepasst ...!



Wir laden ein zum Tag der offenen Tür im Hort der Kita Lutki

13.01.2024 10:30 bis 12:30 Uhr

An diesem Tag bietet sich interessierten Eltern und Kindern der zukünftigen ersten Klasse der Krabat - Grundschule in Jänschwalde Ost die Möglichkeit, den Hort der Kita Lutki genauer unter die Lupe zu nehmen und uns kennenzulernen.

Eine Voranmeldung für den Hort ist ab sofort möglich.



Offener Jugendtreff

Wir sind,

Montag - Donnerstag

von 12:00 Uhr – 17:00 Uhr

für euch in den Räumlichkeiten der Oberschule da!!!

In der Zeit vom 19.12.2023 – 01.01.2024

ist der Jugendtreff geschlossen.



Diakonisches Werk EE e. V.

E-Mail: r.huebsch.dwee@gmail.com

Mobil: 0176 97718176

Das können wir euch bieten:

- Tischtennis
- Tischkicker
- große Spielesammlung
 - Laubsägearbeiten
- malen und zeichnen auf großen Tüchern
 - Chillecke
 - Musikbox
- kleine Snacks u. verschiedene Sorten Tee

Wir wünschen uns von euch:

- respektvollen Umgang
 - freundlich sein
- keine Beleidigungen
- andere ausreden lassen
 - Ordnung halten
 - nachsichtig sein
 - Entschuldigen können
- wir reden miteinander, nicht übereinander



Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015

Di.: 14:00 - 17:00 Uhr

Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A, Tel.: 035607 7290

Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsmann Helmut Badtke

Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367

stellv. Schiedsmann Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland

Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584

E-Mail: info@teichland-stiftung.de

Di.: 14:00 - 18:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung - Frau Schiela

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 0173 9268892

(Amtsgebäude/Bürgerbüro)

ZAK e.V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“ – Ines Puder

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 03562 6996335 oder

Mobil: 0160 6060461

Schuldner in Not - SIN e.V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110

Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz

und in den Gemeinden möglich.

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben

Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495

- Beratungen, Seminare, Projekttag, Einzelwohnen
- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

Voranmeldung erforderlich: Frau Neumann, Tel.: 035601 38115

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert

Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos.

Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen: ILB-Hotline **0331 6602211, 0331 6601597**

oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

Di., 02.01.

10:00 – 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 09.01.

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Mi., 10.01.

10:00 - 16:00 Uhr WFBB (Wirtschaftsförderung Brandenburg), Uferstraße 1, 03046 Cottbus

Di., 16.01.

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 23.01.

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Mi., 24.01.

10:00 - 16:00 Uhr Lausitzbüro ILB, Am Turm 14, 03046 Cottbus
Sollten keine Gespräche vor Ort möglich sein, finden diese als Telefonberatungen bzw. Videoberatung

AWO

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8 A, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus,

Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133

oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101.

Pflegestützpunkt Spree-Neiße

Pflegeberatung für Bürger/innen des Landkreises Spree-Neiße

In Forst:

Kreishaus, Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr sowie nach Vereinbarung

In Peitz:

Oase99, Jahnplatz 1, Peitz (in den Räumlichkeiten des Familien- und Nachbarschaftstreff)

Termine für eine Beratung für Forst oder Peitz vereinbaren Sie bitte unter: Tel. 03562 98615027; E-Mail: forst@pflugestuetzpunkt-brandenburg.de

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e.V. Peitz

August-Bebel-Straße 29, 03185 Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo./Di. Do.: 08:30 - 12:00 Uhr und

13:00 - 14:00 Uhr Ausgabe/Verlängerung Tafel-
ausweise

Mi.: Beratungsstelle geschlossen

Fr.: Termine nach Vereinbarung

Flüchtlingsbetreuung

Mo./Di./Do.: 08:30 - 12:00 Uhr

Mi.: Beratungsstelle geschlossen

Fr.: Termine nach Vereinbarung Tel.: 035601 885460

„Peitzer Tafel"/Mittagstisch für sozial schwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 10:30 - 11:30 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt (Dammzollstraße 52 B)

Dammzollstraße 52 B, 03185 Peitz, Tel.: 035601 82750

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Kopf, Frau Müller

Nordflügel: EG, Tel.: 899672

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des SOS Kinderdorf Lausitz

Ansprechpartnerin: Frau Hauk unter der Tel.-Nr.: 035601 899674;

Handy: 0170 3758229

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr,

Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr

verschiedene Angebote an allen Tagen

Ansprechpartnerin: Frau Schönfeld unter der Tel.-Nr.: 035601 899678; Handy: 0170 3758055.

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG

Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG

Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

Vereinsleben



2023 – Ein Jahr, welches bei der Eintracht in die Geschichte eingehen wird!

Unser Jahresrückblick könnte vermutlich Seiten füllen - so viel hat die Eintracht in diesem Jahr erlebt. Gehen wir zuerst auf das Highlight schlechthin ein: Die Eintracht spielt seit 99 Jahren erstmalig Landesliga. Diesen Triumph, welchen man im Sommer feiern konnte, hat man sich über Jahre erarbeitet und mit solider Vereinsarbeit sowie loyalen Spielern aufgebaut. Die Landesliga wurde in der Hinsicht erwartet schwer, aber wir kämpfen weiter und hoffen, diese Liga halten zu können.

Im Oktober feierten wir den „Sterne des Sports“ Sieg auf Landesebene. Mit dem Projekt „Peitz bewegt sich“ konnten wir die Jury überzeugen. Im nächsten Jahr geht's dann im Januar zum Finale in Berlin. Eventuell können wir auch auf Bundesebene ein „Wörtchen“ mitreden.

Mir persönlich wurde zudem die Ehre zuteil, für den Publikumspreis nominiert zu werden. Ich hoffe, erneut auf Eure Stimmen zählen zu können. Die Abstimmung wird voraussichtlich am 15.01.2024 beginnen.

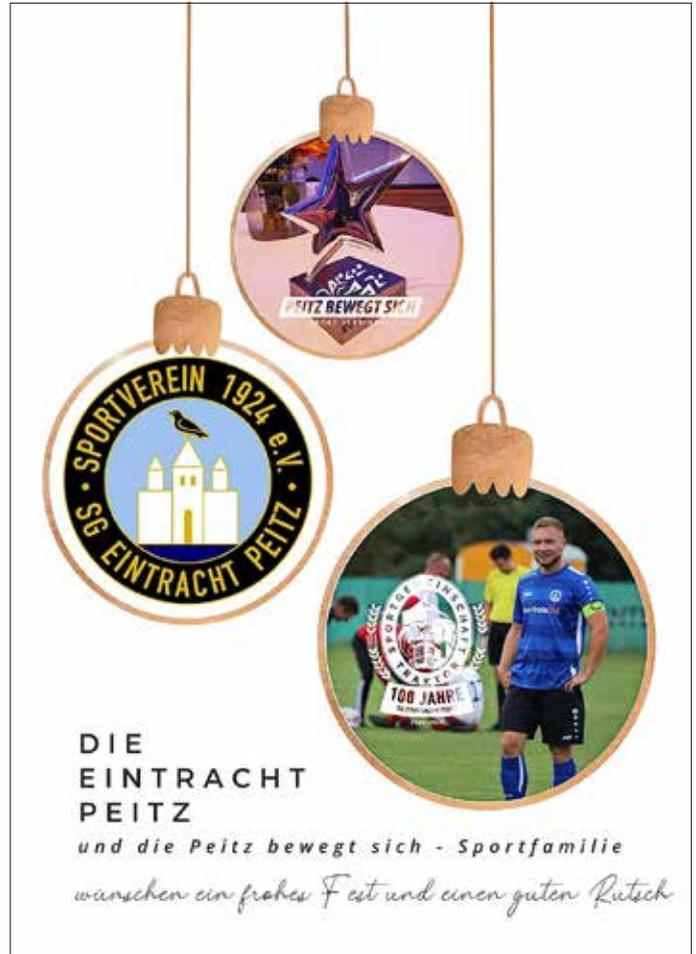
Im April gab es mal wieder eine Ostereiersuche in Präsenz. Mit über 70 Kindern hatten wir wahrlich nicht gerechnet! Wir freuen uns auch hier auf das Jahr 2024.

Es gab allerdings leider auch schlechte Zeiten in diesem Jahr, die wir nicht verschleiern wollen. Unsere Zweite musste den Gang in die 1. Kreisklasse antreten, wo sie sich allmählich stabilisieren und mit neuen jungen Kräften spätestens nächste Saison angreifen will.

In Summe, und wir könnten noch 10 Sachen mehr aufführen, allerdings ein erfolgreiches Jahr für die Eintracht und wir hoffen, ein ebenso erfolgreiches für die Vereine, die wir mit Aktionen wie „Peitz bewegt sich“ mit begeistern können. Denn eines ist sicher, nur gemeinsam können wir ein lebenswertes Amt Peitz weiterhin garantieren.



Sebastian Bubner
Präsident SG Eintracht Peitz e. V.



Liebe Närrinnen und Narren, liebe Karnevalsfreunde und liebe Sponsoren,

ein großes DANKE geht an euch!

Am 11.11.2023 hatten wir einen unvergesslichen und vor allem stimmungsvollen Start in die Session 2023/2024. Der Tag war zwar lang, hinderte uns alle aber nicht daran, diesen ordentlich zu feiern.



Am Morgen des 11.11.2023 wurde unser Prinzenpaar Claudia I und Ralf I sowie unser Kinderprinzenpaar Jette I und Carlos I im Festungsturm der Stadt Peitz getraut.

Anschließend machten sie sich samt ihrem Gefolge auf zum Peitzer Rathaus, um den Schlüssel der Stadt zu übernehmen. Nachdem die närrische Zeit begrüßt und das Tanzbein ein erstes Mal geschwungen wurde, feierten wir am Nachmittag gemeinsam mit den Senioren des Amtes Peitz in der Gaststätte „Zum Goldenen Krug“ in Turnow. Den Abschluss des Tages machte unsere Abendveranstaltung, bei der wir unsere Gäste durch ein buntes Programm führten.



Ein weiteres Dankeschön geht an Birgit Gartner Mitglied der Abteilung Radwandern, die mit erheblichen Aufwand die Beschaffung organisiert hat.

Gerhard Tschukewitsch
Abt. Leiter Radwandern

Der Gemischte Chor Teichland

**wünscht besinnliche Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr**



Der gemischte Chor Teichland unter der musikalischen Leitung von Lutz Spinde hat auch wieder in der diesjährigen Adventszeit viele Zuhörer auf das schönste Fest im Jahr, das Weihnachtsfest, eingestimmt. Neben den traditionellen Advents- und Weihnachtsliedern erklangen Lieder vom Akkordeon, die zum Mitsingen anregten. Mit diesem umfangreichen Weihnachtsprogramm erfreuten wir die Heimbewohner in der Diakonie Peitz und im Pflegezentrum „Am Blechenpark“ in Cottbus, die Gäste der Adventsausstellung in Maust und des Weihnachtsmarktes in Peitz sowie die Senioren der Gemeinde Teichland. In den Monaten März und April stimmte der Chor die Bewohner der Diakonie Peitz und der Pflegezentren „Am Blechenpark“ und der Mühleninsel Cottbus auf den Frühling ein. Zu einem Höhepunkt gestaltete sich das Chorkonzert im September in der Kirche Neuendorf. Der Chorgesang und das Orgelspiel von Anne Krautz begeisterten die Zuhörer.

Unsere erfolgreiche Chorarbeit ist begründet durch unsere wöchentlichen Proben, die jeden Mittwoch von 19:00 bis 20:30 Uhr im Haus der Vereine in Neuendorf stattfinden. Erfreulicherweise können wir berichten, dass wir zwei neue Sängerinnen in unserem Chor begrüßen konnten. Wir freuen uns auf jeden Sangesfreudigen, der den Weg zu uns findet.

Für die finanzielle Unterstützung unserer Chorarbeit danken wir der Teichland Stiftung, die auf diese Weise unsere Arbeit wertschätzt und uns somit anspricht, mit Freude dem Chorgesang treu zu bleiben.

Angelika Geissler

Nachruf

Der Sport- und Traditionsverein
Germania Neuendorf 1920 e. V.
trauert um seine Mitglieder

Jutta und Udo Wolfram,

die am 29. November 2023
verstarben.

Jutta und Udo waren sehr engagiert, treue sowie geachtete Mitglieder unseres Vereins und in der Abteilung Radwandern außerordentlich aktiv. Wir werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren. Der Familie sprechen wir unser tiefes Mitgefühl aus.

Aribert Mosert
Vereinsvorsitzender

Wir hatten wirklich einen wunderbaren Karnevalsauftakt. Danke an all unsere Gäste, danke vor allem auch unseren Sponsoren und natürlich auch ein riesiges Dankeschön an unsere Vereinsmitglieder, die jedes Jahr so viel Herzblut in ihre Arbeit stecken.

Wir freuen uns auf die nächsten Veranstaltungen mit euch.

Unsere nächsten Termine im Überblick:

14.01.2024 – Zampern in Diebsdorf

21.01.2024 – Kinderfasching im Sportlerheim der SG Eintracht Peitz

10.02.2024 – Abendveranstaltung in der Gaststätte „Goldener Krug“ in Turnow

11.02.2024 – Zug der fröhlichen Leute in Cottbus

06.07.2024 – Neptunfest am Badensee Garkoschke

Wir wünschen euch bis dahin eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das neue Jahr!

Diebsdorf Helau

Tino Hanke

Präsident Carneval Club Diebsdorf e.V.

Die Abteilung Radwandern vom Sport- und Traditionsverein Germania Neuendorf 1920 e.V.

bedankt sich bei der Teichland-Stiftung für die finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung neuer Jacken.



Zu unserer Weihnachtsfeier wurden die Jacken von unseren Gästen Helmut Geissler von der Teichland-Stiftung und vom Vereins-Vorsitzenden Aribert Mosert übergeben.



Nachruf

Tief bewegt haben wir den Tod
unseres geschätzten Sängers

Siegfried Schütze

aufgenommen.

Wir trauern um eine starke Persönlichkeit.
Seine Begeisterung am Singen und Musizieren steckten
an und sein gefühlsvolles Spiel auf der
Mundharmonika bereicherten unsere Chorauftritte.
Durch sein Engagement, seinen Optimismus und
seine Freundlichkeit erwarb er sich Achtung
und Wertschätzung.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen.

*Die Sängerinnen und Sänger sowie
der musikalische Leiter Lutz Spinde
des gemischten Chores Teichland*

Nachruf

In dankbarer Erinnerung nehmen wir
Abschied von unserer Sängerin

Jutta Wolfram

Seit der Gründung war Jutta ein treues Mitglied und mit
Ihrer Altstimme eine Bereicherung unseres Chores.
Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.
Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt den Angehörigen.

*Die Sängerinnen und Sänger sowie
der musikalische Leiter Lutz Spinde
des gemischten Chores Teichland*



Von unseren Feuerwehren

**Und schon ist ein weiteres Jahr fast
zu Ende. Wir bedanken uns bei allen
Einsatzkräften, die im Jahr 2023 für die
Sicherheit und den Brandschutz im
Kreis gesorgt haben!**



Nach zwei Corona-Jahren und einem Waldbrand-Rekord-Jahr hat uns auch 2023 keine Zeit zum Durchschnaufen beschert. Die Welt schlittert von einer Krise in die nächste und das geht auch an der Feuerwehr nicht vorbei. Danke, dass Ihr dennoch dem Ehrenamt die Stange haltet! Denn die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis ist trotz Dauerkrise seit 2020 weiterhin hoch. Und: Wir freuen uns weiter übersteigende Mitgliedszahlen, sowohl bei den Aktiven als auch in der Jugendfeuerwehr! Die Feuerwehr bei uns im Landkreis lebt nicht nur, sie wächst. Und das entgegen dem Landestrend. Nach vielen Einschränkungen konnten nun alle traditionellen und liebgewonnenen Aktivitäten

in diesem Jahr wieder stattfinden. Zahlreiche ausgefallenen bzw. verschobenen Jubiläen wurden nachgeholt. Dies trägt maßgeblich dazu bei, dass der Landkreis Spree-Neiße lebenswert ist und bleibt. Auch kreisliche Aktivitäten wie Jugendlager, Wettbewerbe oder die beliebte zentrale Auszeichnungsfeier konnten wieder stattfinden.

Das hat Kraft gegeben für Einsätze, die auch im Jahr 2023 reich gesät waren. Zum normalen Tagesgeschäft kamen auch wieder zahlreiche Waldbrände dazu, viele Kameradinnen und Kameraden aus dem Spree-Neiße-Kreis waren auch überörtlich im Einsatz. Vielen Dank dafür!

Wir danken für Euer Durchhaltevermögen! Aber ebenso den Angehörigen, die öfter auf ihre(n) PartnerIn, Mutter, Vater, Tochter oder Sohn verzichten mussten, sowie den Arbeitgebern, die bei einer Alarmierung nicht nur auf ihre MitarbeiterInnen verzichten, sondern sie ermutigen, zum Einsatz zu fahren oder Ausbildungen wahrzunehmen.

Ein besonderer Dank gilt daher unseren Partnern der Feuerwehr, die in ihren Betrieben ehrenamtliche Feuerwehrangehörige beschäftigen und diese bei der Ausübung der dienstlichen Pflichten bei der Feuerwehr aktiv unterstützen.

Nicht zuletzt danken wir auch den Kommunen als Träger der Freiwilligen Feuerwehren und allen Partnern, die materiell und finanziell dafür sorgen, dass die Freiwillige Feuerwehr im Landkreis Spree-Neiße eine einsatzbereite und schlagkräftige Institution bleibt.

**Wir wünschen allen ein besinnliches
und einsatzarmes Weihnachtsfest
Bleiben Sie gesund und optimistisch!**



Vorstand Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V.

www.kfv-spn.de



Das Brot
von **NEBENAN**.
Ihr nächster Job
NEBENAN.

Kostenlose
Jobsuche –
print & digital!

- ✓ Jobs direkt aus Ihrer Umgebung
- ✓ Mobil optimierte Job-Ansicht – finden Sie Ihren Traumjob auch von unterwegs
- ✓ Arbeit, Ausbildungsplatz oder Minijob – alles in einem Portal!
- ✓ Einfacher und schneller Bewerbungsprozess – ganz egal, ob via E-Mail, Telefon oder auch per Post





Ortsentscheid mini-Meisterschaften beim SV 1920 Tauer e.V.



Dabeisein ist alles: mini-Meister gesucht

Kinder, aufgepasst! Wer gerne Tischtennis spielt oder dies gerne einmal ausprobieren möchte, der darf sich auf **Sonntag, den 21.01.2024 in 03185 Tauer/ Turnhalle Schönhöher Weg** freuen. Hier sind die Kleinsten ab **10:00 Uhr** beim Ortsentscheid der mini-Meisterschaften unter der Regie des **SV 1920 Tauer e.V.** einen Tag lang die Größten. Bei den mini-Meisterschaften des SV 1920 Tauer e.V. geht es um den Spaß am Spiel.

Mitmachen dürfen alle sport- und tischtennisbegeisterten Kinder im Alter bis 12 Jahren, mit einer Einschränkung: Die Mädchen und Jungen dürfen keine Spielberechtigung eines Mitgliedsverbandes des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) besitzen, besessen oder beantragt haben.

Mitmachen lohnt sich

Auch wer bislang noch nie in seinem jungen Leben einen Schläger in der Hand hatte, aber gerne erste Erfahrungen mit dem schnellsten Ballsport der Welt sammeln möchte, ist herzlich zum Mitmachen eingeladen, Schläger wird bei Bedarf gestellt. Und mitmachen lohnt sich: Die besten „minis“ können sich für die Kreis- und Bezirksentscheide sowie für die Endrunden der Landesverbände oder sogar für das Bundesfinale im Juni 2024 qualifizieren.

Anmeldungen bis 17.01.2024 an:

Jörg Friedow

Whatsapp +49 1728863714 oder +49 15101715313

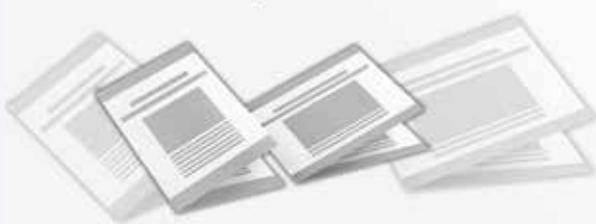
oder E-Mail: info@kaminbau-friedow.de oder am 21.01.2024 bis 09:30 Uhr in der Spielstätte

Es ladet ein: SV 1920 Tauer e.V. / Abteilung Tischtennis

Alles aus einer Hand.

Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.

**BEILAGEN | FLYER | BROSCHÜREN |
PLAKATE | AUFKLEBER U.V.M.**





LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de oder wenden Sie sich
vertrauensvoll an Ihre'n Medienberater'in!

Jugendliga 2. Spieltag



In Gallinchen trafen am 2. Dezember, mit Westbrandenburg, Gallinchen und Jänschwalde/Lok Guben, die drei bisher noch sieglosen Teams aufeinander. In der ersten Partie gegen die SG Gallinchen spielte unsere Spielgemeinschaft (SG Jänschwalde/Lok Guben) groß auf.

Mit einem 164:99-Sieg ließ man dem Gegner keine Chance. Hanna Aschendorff mit 49 Holz, Luisa Glimm mit ebenfalls 49 Holz und Nico Gröhn mit sehr starken 66 Holz kamen in die Wertung. Diese sehr gute Leistung konnten unsere Kids im zweiten Spiel gegen Westbrandenburg nicht ganz erreichen. Dafür war diese Partie bis zum letzten Stoß umso spannender.

Die Mannschaftsleiterin unseres Teams Pia Starke legte als Startspielerin starke 42 Holz vor.

Als letzter Starter zeigte sich Nico wieder Nervenstark und erreichte 52 Holz. Nach dem ersten errechneten Ergebnis freuten sich beide Mannschaften schon über eine Punkteteilung.

Das Computerergebnis brachte endlich die richtige Zahl, Sieg für Jänschwalde/Guben mit einem Holz 132:131. Das optimalste Ergebnis von 4:0 Punkten wurde an diesem Spieltag erreicht.

Auf dem unteren Foto sind vier lächelnde Sieger zu sehen.



v. l. Nico, Luisa, Hanna und Mannschaftskapitän Pia

Mit einem ausgeglichenen Punktekonto von 4:4 ist unsere Jugendmannschaft auf den 7. Tabellenplatz vorgerückt. Nico Gröhn belegt als bester Spieler den 13. Tabellenplatz von 40 Jugendspielern und Luisa Glimm aus Guben hat sich mit ersten Spielen gut ins Team eingefügt.

Bei weiterem intensivem Training sollten auch gegen die stärkeren Mannschaften Erfolge möglich sein. Der 3. Spieltag findet dann am Sonntag den 14. Januar in Jänschwalde statt. Zuschauer sind natürlich gern gesehen.

Allen Spielern und Billardfreunden ein Frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Kl. Bagola

Jedermann Rennen an der Garkoschke

Am 19.11.2023 fand das 1. Mountainbike jedermann Rennen rund um die Peitzer Garkoschke statt. Aufgrund von Baumfällarbeiten auf der Rennstrecke in Tauer, konnte dort das alljährlich im Dezember stattfindende Radrennen nicht durchgeführt werden. Kurzerhand wurde das Rennen nach Peitz auf die Trainingsstrecke der Peitzer Heitzer verlegt. Dazu erfolgte der Ausbau der Rennstrecke in eine abwechslungsreiche und fordernde Runde, wobei sich Sandpisten, Rampen und Schikanenreiche Singletrails abwechselten. Der Wettergott oder die Wetterfee, je nachdem wem man lieber die Schuld geben mag, meinte es wirklich nicht gut an diesem besonderen Tag. Hunde und Katzen hat es geregnet, schon am Samstag und in der Nacht zum Sonntag. Anfahrt im Regen, Aufbau im Regen, der Matsch knö-

cheltief - damit waren die Randbedingungen gesetzt. Der aufgeweichte Boden tat sein Übriges und forderte von den Teilnehmern ein gutes Maß fahrerisches Können auf dem 2,5 km langen Rundkurs.

Dem Wetter zum Trotz hatten sich 33 Sportlerinnen und Sportler angemeldet, um auf der neuen Strecke ihre Kräfte zu messen. Den Anfang machten fast pünktlich 10:00 Uhr die Nachwuchsfahrer der Klassen U11, U13 und U15, die noch im Regen ihre Runden fuhren. Angefeuert von den Eltern und Großeltern, die unterm Regenschirm die Strecke säumten. Mila Heinze vom RSV Peitz konnte bei den Mädchen U11 den 3. Platz einfahren. Die weiteren Podestplätze gingen an die Sportlerinnen und Sportler des RSC Cottbus, RSV Finsterwalde und PSV Forst. Pünktlich zum Rennen der Jedermänner, eine Stunde später, hatte der Wettergott (oder Fee) ein Einsehen, der Regen ließ nach. Neunzehn unerschrockene Sportlerinnen und Sportler nahmen die 8 angesetzten Runden in Angriff. Nach einer Stunde Kampf um die beste Linie und die Positionen standen bei den Damen Julia Kadler und Gerlind Krüger vom RSV Peitz auf Platz 1 und 2. Bei den Herren (Ü50) konnten die Peitzer Heitzer Thomas Wilschrei und René Halkow den 1. und 2. Platz erkämpfen. In der Altersklasse U40 belegte Jannik Menz einen starken 4. und Martin Heinze den 7. Platz. Jens Richter und Eric Stenzel erkämpften sich in der Altersklasse Ü 40 den 7. und 8. Platz.



v. l. n. r. Jens Richter, René Halkow, Jannik Menz, Julia Kadler, Martin Heinze und Eric Stenzel

Mit den Siegerehrungen ging ein spannender Rennvormittag zu Ende auf einer Strecke, die eine mehr als würdige Vertretung der Stammstrecke in Tauer darstellt. Danke an die vielen helfenden Hände.

Das letzte Rennen in diesem Jahr fand wie immer am Branitzer Badensee statt. Passend zum 1. Advent hatte Frau Holle ganze Arbeit geleistet und die Strecke in eine Winterlandschaft verwandelt. Kurzfristig entschieden die Veranstalter die Strecke zu entschärfen und setzten auf einen gemütlichen Rundkurs. Aufgrund



Jannik Menz

der doch recht niedrigen Temperaturen wurde auch die Fahrzeit auf 40 Minuten + 1 Runde eingekürzt. Das Ergebnis für die Peitzer Sportler konnte sich sehen lassen, so belegte Gerlind Krüger bei den Frauen den 2. und Jannik Menz bei den Männern U40 den 3. Platz.

Nun beginnt für die Peitzer Heitzer die wettkampffreie Zeit, in der die Muskeln für die nächsten Rennen weiter trainiert werden. Bis dahin wünschen wir allen Leserinnen und Lesern eine erholsame Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2024.

(dm)

Jubiläum beim TSV Peitz



Frisch, Fromm, Fröhlich, Frei ist die Peitzer Turnerei! Ein Motto, welches seit Generationen in unserem Turnverein weitergegeben wird. Unter anderem von langjährigen Mitgliedern wie Ulrich Siewert. Der Peitzer ist nun 70 Jahre alt geworden und wir gratulieren ganz herzlich. Viele Jahre war Ulrich aktiver Turner und ist ehrenamtlich tätig für den TSV Peitz. Seit 20 Jahren beweist er ein besonderes Engagement als Vorsitzender des Vereins. Im Rahmen unserer Sektionsfeier wurde er nun dafür gewürdigt. Dazu bekam er die Ehrennadel in Silber des MTB von Bernd Schädel des

Turnverein Cottbus, als Vertreter des Märkischen Turnerbundes und Frank Bräuer, als Vorsitzender der Sektion Turnen, überreicht. Diese besondere Auszeichnung wird als Dank und Anerkennung für verdienstvolle ehrenamtliche Tätigkeiten, seit mehr als 10 Jahren verliehen. Wir bedanken uns für all die Jahre Engagement!



Menschen in unserer Mitte

Weihnachtsgrüße des Seniorenbeirates und der AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Liebe Seniorinnen und Senioren, der Seniorenbeirat und die AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz wünschen Ihnen und Ihren Familien fröhliche und besinnliche Weihnachtstage, Zeit für Ruhe und Entspannung und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr 2024.

Selbstverständlich sind wir weiterhin Ihre Ansprechpartner für die alltäglichen Wünsche und Belange. Aber vor allem, bleiben Sie gesund.

Es grüßen Sie herzlich,

Der Seniorenbeirat
Amt Peitz
Vorsitzende
Sigrid Kärgel

AWO-Seniorenbegegnungsstätte
Amt Peitz
Mitarbeiter
Karola Kopf und Carina Müller





Seniorentheatervorstellungen 2024

„Ganze Kerle“

Sonntag
03.03.2024 17:00 Uhr Theatercompany Peitz -
Seniorenspezial
im Rathaus Peitz

Stück:
Samstag
09.03.2024 16:30 Uhr Theatercompany Peitz -
Seniorenspezial
Sekttempfang im Rathaus Peitz

Stück:
Sonntag
10.03.2024 16:30 Uhr Theatercompany Peitz -
Seniorenspezial
Sekttempfang im Rathaus Peitz

Stück:
„Ganze Kerle“

Wir laden die Senioren und Seniorinnen des Amtes Peitz recht herzlich zu einem Theaterbesuch ins Rathaus Peitz ein.

Karten können ab dem 01.12.2023 in der AWO-Seniorenbegegnungsstätte gekauft werden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter der Telefonnummer 035601 899672 zur Verfügung.

Bitte nutzen Sie bei eventueller Abwesenheit unseren Anrufbeantworter.

AWO Seniorenbegegnungsstätte

Nach dem Abendessen, einem würzigen Feuertopf sowie Würstchen mit Kartoffelsalat überraschte ein Andrea Berg Double die Gäste.



Hier hatte sich Peter sehr gut in Szene gesetzt und wurde mit reichlich Applaus belohnt. Im Anschluss erhielt Peter Müller die Tanztee-Ehrenurkunde, für seine ständige Unterstützung bei der kulturellen Ausgestaltung der Veranstaltungen.

Der nächste Tanztee findet am 26.01.2024 statt, beim Verabschieden haben sich schon viele Gäste angemeldet.

Wir bedanken uns nochmals bei Peter Müller, Janin und Lennox für die kulturelle Unterhaltung sowie ein großes Dankeschön an das Team und die Kuchenbäcker.

Fünfte Jahreszeit eröffnet



Am 17. November wurde beim Tanztee in Drewitz die fünfte Jahreszeit eröffnet. Wie gewohnt gab es zu Beginn ein reichhaltiges Kuchenbuffet. Das Team und einige Gäste hatten ein Faschingskostüm angelegt.



Vor dem Abendbrot stellte Peter Müller den Carnival Club Diebsdorf e. V. vor. Er präsentierte Lieder aus dem Programm.

Anschließend präsentierten uns zwei Kinder ihr Können. Janin zeigte als Funkenmariechen zwei Tänze.

Zwischen beiden Tänzen trat Büttenredner Lennox auf, der extra auf seinem Besen angereist war.

Beide Kinder erhielten reichlich Beifall für ihre Darbietungen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz

Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

So., 24.12.	4. Advent, Heiligabend	
15:00 Uhr	Peitz	Christvesper Kirche Peitz/Pfr. Malk und Krippenspiel Musikalische Gestaltung Popensemble mit der Pianistin Simone Gehlsdorf
18:00 Uhr	Peitz	Christvesper Kirche Peitz/Pfr. Malk
16:30 Uhr	Drehnow	Christvesper/Pfr. i. R. Schütt
16:30 Uhr	Drachhausen	Christvesper/Pfr. Malk
16:30 Uhr	Neuendorf	Christvesper/Lektorin Schelberg
18:00 Uhr	Maust	Christvesper/Lektorin Schelberg
Mo., 25.12.	1. Christtag	
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk
Di., 26.12.	2. Christtag	
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Pfr. Malk
So., 31.12.	Silvester	
18:00 Uhr	Peitz	Abendmahlsgottesdienst/Pfr. Malk
Mo., 01.01.	Neujahr	
14:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Pfr. Malk
So., 07.01.		
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk
10:00 Uhr	Drehnow	Gottesdienst/Pfarrer Krautmacher

Mo., 08.01.

18:00 Uhr Peitz Frauenkreis

So., 14.01.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk

11:00 Uhr Turnow Gottesdienst/Pfr. Malk

So., 21.01.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst

09:30 Uhr Neuendorf Gottesdienst/Pfr. Malk

Bitte beachten Sie zusätzlich die Aushänge in den Schaukästen!

Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

So., 24.12. Heiligabend

20:00 Uhr Christnacht

Mo., 25.12. 1. Feiertag

keine Hl. Messe

Di., 26.12. 2. Feiertag

10:00 Uhr Hl. Messe

So., 31.12. Silvester

10:00 Uhr Hl. Messe

Landeskirchliche Gemeinschaft

Peitz - Drehnow e.V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus10

Tel.: 035601 30063

www.lkg-drehnow.de

Mi., 20.12.

15:00 Uhr Senioren-Adventsfeier

So., 24.12. Heiligabend

16:30 Uhr **Gottesdienst Landeskirche** (Pfr. i. R. D. Schütt)

Mo., 25.12. 1. Weihnachtstag

18:00 Uhr **Krippenspiel**

So., 31.12. Silvester

10:00 Uhr Gottesdienst (Max Hoferichter)

So., 07.01.

10:00 Uhr Gottesdienst Landeskirche (Pfr. Krautmacher)
parallel Kindergottesdienst

So., 14.01.

10:00 Uhr Gottesdienst (Martin Möbus)
parallel Kindergottesdienst

So., 21.01.

10:00 Uhr Gottesdienst (Willi Hacker)
parallel Kindergottesdienst

So., 28.01.

10:00 Uhr Gottesdienst (David Schott)
parallel Kindergottesdienst

Mi., 31.01.

15:00 Uhr Seniorennachmittag

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6

Tel.: 035607 436

So., 24.12. 4. Advent und Heiligabend

15:30 Uhr Heinersbrück GRR-Team mit Krippenspiel

16:00 Uhr Jänschwalde Sup. Thimme mit Krippenspiel

16:00 Uhr Drewitz B. Kaina mit Krippenspiel

17:00 Uhr Tauer Lektor Enst Mucha mit Krippenspiel

Mo., 25.12. 1. Weihnachtsfeiertag

09:00 Uhr Peitz Pfr. Malk

Di., 26.12. 2. Weihnachtsfeiertag

09:30 Uhr Peitz Pfr. Malk

Fr., 29.12.

17:00 Uhr Heinersbrück Chorgottesdienst mit dem Voca-
lensemble Wilfried Wilke

So., 31.12.

16:00 Uhr Drewitz Familiengottesdienst mit Pfr. Malk

17:00 Uhr Jänschwalde Pfr. Heimann mit Abendmahl

17:30 Uhr Tauer Lektor Enst Mucha

Mo., 01.01. Neujahr

14:00 Uhr Drachhausen Pfr. Malk

So., 07.01. Kein Gottesdienst

So., 14.01.

09:00 Uhr Heinersbrück Pfr. Puhlmann

10:30 Uhr Drewitz Lektor Dr. Leipner

10:30 Uhr Tauer Lektor Ernst Mucha

So., 21.01.

09:00 Uhr Tauer Pfr. Malk

Mo., 22.01.

18:30 Uhr Jänschwalde Taize-Chor Ev. Gymnasium Cottbus

So., 28.01.

10:00 Uhr Jänschwalde Familiengottesdienst
mit Frau Petke

Evangelische Kirchengemeinden

Forst & Grieben

(Büro) Frankfurter Straße 23, 03149 Forst (Lausitz)

Tel.: 03562 7255

So., 24.12.

15:30 Uhr Grieben Christvesper

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 894330

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

**Die Altapostolische Kirche
(Deutschland) e.V.**

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

— Anzeige(n) —